

EDITORIAL



Gute Mutter - guter Vater?



Liebe Eltern,

im Mai ist es wieder soweit - Mutter- und Vatertag klopfen an die Tür, lenken für einen Tag den Blick auf die Personen in der Familie, die für die Kleinen noch die Helden, für die etwas größeren Kinder eher „Reibungsfläche“ auf dem Weg zum Erwachsenwerden sind.

Mutter- und Vatersein - die schönste Aufgabe der Welt und zugleich auch eine der größten Herausforderungen, der man sich stellen kann?

In allen Phasen der Großwerdens ihrer Kinder sind Eltern gefordert: durchwachte Nächte, zahnende Kinder, dreijährige Wutköpfe, später Schulkinder, die keine Lust auf Hausaufgaben haben, familiäre Regeln in Frage stellen oder nicht wissen, was sie nach der Schule anstellen sollen.

Die Fragen: Bin ich eine gute Mutter - ein guter Vater? - Gebe ich meinen Kindern das, was sie brauchen, fördere ich sie genug? Gebe ich ihnen genügend Halt? Bin ich ihnen ein gutes Vorbild? - begleiten einen zuverlässig.

Viele Pädagogen raten zu mehr Gelassenheit. Es sei wichtig, auch in der Erziehung mal fünf gerade sein zu lassen, seinen Gefühlen zu vertrauen - ganz nach dem Motto, es gibt keine perfekten Eltern, Hauptsache es gibt genug Zuneigung, Respekt und gute Laune in der Familie, den Kindern gegenüber, zwischen den Partnern.

Daher auf diesem Weg: Alles Gute zum Muttertag! Alles Gute zum Vatertag! Lassen Sie sich verwöhnen oder verwöhnen Sie sich selber und das nicht nur an diesen Tagen. Sie haben es sich verdient, Sie machen einen tollen „Job“!

Sabine Rees

Annie

Das Musical! Für die ganze Familie.

Ab September 2018 in Stuttgart

// Wizemann //

Alle Infos und Tickets unter: www.annie-das-musical.de
Familienfreundliche Preise // 50% auf Kindertickets*

*ab 14 J.

eventim ticketmaster®

MUSIC ACADEMY STUTTGART

1ST CLASS ROCK & JAZZ SCHOOL

UNTERRICHT FÜR ALLE INSTRUMENTE UND GESANG
TOP DOZENTEN DER LIVE- UND STUDIOSSZENE
KEINE WARTENZEIT
KOSTENLOSE PROBESTUNDE
MUSIKALISCHE FRÜHPFÖRDERUNG AB 2 JAHREN

MUSIC ACADEMY STUTTGART • ROCK & JAZZ SCHOOL • KUPFERSTRASSE 36 • D-70565 STUTTGART
T +49 (0) 711 - 78 25 19 31 • STUTTGART@MUSIC-ACADEMY.COM • MUSIC-ACADEMY.COM

Training for life

by training on stage!

Fähigkeiten fürs Leben erwerben durch Gesang, Tanz, Schauspiel und Performance

Durch Fertigkeiten für die Bühne, mehr Kreativität, Konzentration, Selbstbewusstsein und viel Spaß ins Leben zu bringen! Kontaktieren Sie uns für mehr Informationen oder vereinbaren Sie einen Probetermin an einer Schule in Ihrer Nähe!

STAGE ACADEMY^[JAS]
0711-8825 7664
Kupferstraße 36, 70565 Stuttgart
www.jas-stage.academy





10

Raus ins Grüne

Titelthema: Campingspaß für Groß und Klein

Campen kann ein Riesenspaß und Erholung pur für die ganze Familie sein. Dafür muss man nicht mal weit in die Ferne schweifen. Der Luftballon stellt einige besondere Campingplätze in idyllischer Lage und erreichbarer Entfernung vor.



19

Auszeit:
Freizeitipps für Eltern



20

Kultur:
Theaterfestival

Aktuell

- Kinderarmut auch in Baden-Württemberg 5
- Schul-Mobbing-Präventionsprogramm Olweus 6
- 20 Jahre Luftballon: Unser Terminkalender 7
- Personalnotstand auf den Abenteuerspielplätzen! 8

Dies & Das

- Kinderuni, Geschwistertag und mehr 9

Raus ins Grüne

- Titelthema:** Zurück zur Natur - Campingspaß 10
- Burgen und Schlösser in Baden-Württemberg 12
- Neue Attraktionen im Freizeitpark Traumland 16
- Liebingsziele In die Natur mit dem VVS 16

Ausflug des Monats

- Der Wildnispfad an der Schwarzwaldhochstraße 18

Auszeit

- Tipps nur für Eltern: 19
- Tanzen, Kochen, Landesmuseen

Kultur

- Theaterfestival „Schöne Aussicht“ im JES 20
- Schlossfestspiele und Kunstzentrum in 21
- Ludwigsburg laden ein 21
- Tafelmusik: Konzert im Schloss Solitude 21

Kultursplitter

- Theater, Kunstfestival, Museumstag und Stauferspektakel 22

Buchtipps

- Kinderbücher rund ums Geld 23

Luftikus

- Die kunterbunte Kinderzeitung 24



Kinder mit Handicap

- Titelthema:** Verzweifelte Kinder - 26
- Sozial-emotionale Störungen 28
- Porträt der Mararete-Steiff-Schule - Schule für 28
- Körperbehinderte 29
- Buchtipps: Barrierefreies Kinderbuch 29
- Inklusive Freizeit auf der Ökostation 29
- Vom Umgang mit Menschen mit Behinderung

Veranstaltungskalender

- Ausstellungen 32
- Tageskalender Mai 32
- Gewinner des Aprilpreisträgers 34
- Impressum 46

Kurse, Beratung, Treffpunkte

- Branchenverzeichnis 55

Suche & Finde

- Kleinanzeigen 56



Buchtipps
rund ums Geld



Kinder mit
Handicap

Titelthema: Verzweifelte Kinder funktionieren nicht

Den richtigen Weg für eine gesunde psychische Entwicklung für Kinder mit sozial-emotionalen Störungen zu finden, ist nicht leicht, aber auch nicht unmöglich.



Veranstaltungskalender
Mai

Kinderarmut

Alleinerziehende besonders oft von Geldnot bedroht



© pixello/Dr. Klaus-Lwe Gerhardt

von Laura Fröhlich

Auch im reichen Bundesland Baden-Württemberg ist Kinderarmut ein großes Thema. Familien, in denen ein Elternteil alleinerziehend ist, tragen ein besonders großes Risiko, arm zu werden. Grund dafür ist vor allem, dass Mütter oder Väter wegen des höheren Betreuungs- und Fürsorgeaufwandes oft nur eingeschränkt berufstätig sein können. In Stuttgart sind außerdem die Mieten nahezu unbezahlbar geworden.

Kinderarmut entsteht auch dann, wenn Eltern durch prekäre Arbeitsverhältnisse ein geringes Einkommen haben, und das sind mehr als bisher gedacht. Erst vor kurzem wurde nach einer Studie der Bertelsmann Stiftung die Zahl der armutsgefährdeten Familien nach oben korrigiert. Demnach müssen sich 68 Prozent der Alleinerziehenden und 13 Prozent der Paare mit Kindern einschränken. In einer repräsentativen Umfrage des Politikforschungsinstituts Kantar Public im Auftrag des Deutschen Kinderhilfswerks für den Kinderreport 2018 machten die Befragten im Wesentlichen die Regierung für die Situation vieler Familien verantwortlich.

Der Report zeige deutlich, dass die Menschen vor allem Staat und Gesellschaft in der Pflicht sehen, die Kinderarmut durch Einfluss auf den Arbeitsmarkt, die richtige Familien- und Entwicklungspolitik, aber auch durch entsprechende Maßnahmen in der Stadtentwicklung und im Wohnungsbau zu bekämpfen, lautete das Urteil von Thomas Krüger, Präsident des Deutschen Kinderhilfswerks. Der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil erwähnte bei der Präsentation der Ergebnisse, dass eine Kindergrundsicherung künftig diskutiert werden müsse. Sie soll das Existenzminimum von Kindern unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Familien gewährleisten.

Maßnahmen reichen nicht

Auch Brigitte Rösiger vom Verband alleinerziehender Mütter und Väter in Baden-Württemberg

plädiert für eine Kindergrundsicherung. Sie ist enttäuscht von der Politik und auch vom neuen Koalitionsvertrag, denn die Verbesserungen für Ein-Eltern-Familien reichten angesichts der Ergebnisse der Bertelsmann Studie längst nicht aus. „Die unterschiedlichen Sozialleistungen müssen besser aufeinander abgestimmt werden“, fordert sie. So brauche es neue Anrechnungsmöglichkeiten für das Kindergeld, denn die Hälfte der geplanten Erhöhung könnte der unterhaltspflichtige Elternteil gegebenenfalls von seinen Zahlungen abziehen.

Auch Alleinerziehende, die aufstockende Sozialleistungen beziehen, seien schon lange im Nachteil und müssten diverse Leistungen wie Kindergeld und Unterhaltsvorschuss mühsam beantragen, damit diese dann wieder vom Hartz-IV Betrag abgezogen werden. „Das ist ein riesiges Bürokratiemonster, das man den Alleinerziehenden zumutet“, bemängelt Rösiger. „Gesetze müssen so sauber gemacht werden, dass sich Alleinerziehende am Ende nicht auch noch verschlechtern.“ Das ist aber oft der Fall, denn mit dem Unterhaltsvorschuss fiele bei manchen Eltern Kinderzuschlag und Wohngeld weg. In diesem Fall haben sie auch keinen Anspruch mehr auf das Bildungs- und Teilhabepaket.

Mieten steigen weiter

Schwierig sieht es auch auf dem Stuttgarter Wohnungsmarkt aus. Laut einer Pressemitteilung des DMB-Mietervereins steigen Mieten ungebremst. Wohnen in der Landeshauptstadt ist nun auch für Menschen mit mittlerem Einkommen fast unbezahlbar, sagt Mietervereinschef Rolf Gaßmann. Hier helfen nur bessere ordnungspolitische Maßnahmen, lautet seine Diagnose. Auch unter den ärmsten Bevölkerungsteilen wird die Not in Stuttgart größer, denn inzwischen leben fast 800 Personen in Sozialpensionen. Davon sind mittlerweile etwa ein Drittel Kinder.

Am 13. Juni 2018 findet ein Kongress zum Thema Kinderarmut im Rathaus Stuttgart statt. Mehr dazu unter www.kinderfreundliches-stuttgart.de

Milchzähne hast
Du nur ein Mal
im Leben.



der
milchzahn.
com

Dr. medic stom./Univ. Bukarest

Andreea Scholpp-Ionescu

Zahnheilkunde für die ganze Familie



Sophienstraße 24 B
(Ecke Tübingerstraße)
Telefon 0711/640 21 90
www.dagsi.de

Kinder- und Jugendzahnheilkunde • Prophylaxe und Parodontologie • Homöopathie
Behandlung von Angstpatienten • Behandlung in Vollnarkose • Hypnose

Treffpunkt.
SPRACHEN & REISEN

Neue Kurse im „Treffpunkt-Sprachen und Reisen“ in Möhringen.

Schülerkurse auch **samstags** und
in den **Sommerferien.**

www.treff-punkt.com - TEL.0172 9015905

20 Jahre „English for kids“
Conny von Scholley



bilinguale KINDERKRIPPEN
PRESCHOOL & KINDERGARTEN

die Kindervilla

www.kindervilla.de | info@kindervilla.de

☎ 67400574

www.SprichSprachen.de

Stuttgart-West Ostfildern-Nellingen

English, Russisch, Chinesisch, Spanisch
für Kinder ab 3 Jahren

Russische und englische Spielgruppen
für Kinder ab 9 Monaten

Einzelunterricht und Ferien-Intensivkurse

Alle Angebote auch für Erwachsene

Infos und
Probestunde:
0711/6498880



Wenn Jugendliche „ihr Ding“ machen

Die Kinderbeauftragte der Landeshauptstadt Stuttgart, Maria Haller-Kindler, bezieht Stellung im Luftballon



Liebe Eltern, liebe Leserinnen und Leser,

wenn Jugendliche „ihr Ding“ machen, dann kann das sehr überzeugend sein! Jugendliche stellten Ende März im Rathaus eigene Projekte vor, für die sie finanzielle Unterstützung beantragt haben. Sie hatten fünf Minuten Zeit, auf ihre Art „Ihr Ding“ vorzustellen und was sie gezeigt haben, ging teilweise wirklich unter die Haut. Die Ideen gingen von einem Zirkuswagen zur Vorbereitung von Zirkusauftritten über ein Rapper-Projekt zum Thema „Respekt“ bis hin zu einer Open-Mind-Night einer Queer-Jugendgruppe. Eine Tanzgruppe der mobilen Jugendarbeit warb für die Verschönerung ihres Clubhauses und eine Poetry-Slamerin trug ein bewegendes Gedicht über die Kraft des Wortes vor, mit dem sie die Zuhörenden absolut überzeugte und Mittel für einen internationalen Poetry-Slam gewann.



Die Stadt geht mit „Mein Ding“, einem Teil des Projektmittelfonds „Zukunft der Jugend“ in Höhe von 30.000 Euro, neue Wege. Das Vergabeverfahren wurde von einer Projektgruppe aus jungen Menschen selber entwickelt und durchgeführt. Sie wurden dabei gut von einer Mitarbeiterin der Stuttgarter Jugendhausgesellschaft begleitet und unterstützt. Es haben sich auf Anhieb 21 Projekte beworben. Der Erfolg der Aktion zeigt, dass es sich lohnt, jungen Menschen etwas zuzutrauen und ihnen Verantwortung, Geld und Entscheidungsmacht in die Hand zu geben. Neben den tollen Ideen und dem Engagement der Beteiligten hat mich besonders die Unterschiedlichkeit der Jugendlichen fasziniert. Im Rathaus haben sich Gruppen von Jugendlichen getroffen, die im realen Leben vermutlich nie etwas zusammen machen. Sie haben sehr respektvoll die Beiträge der anderen gewürdigt und ein ermutigendes Beispiel gegeben, wie Vielfalt gelebt und gefeiert werden kann. (mehr Infos: www.meinding-stuttgart.de)

Ihre Maria Haller-Kindler
Kinderbeauftragte der Landeshauptstadt Stuttgart

Wer Kontakt zum Kinderbüro aufnehmen möchte, kann dies unter Telefon 0711-216-59700 oder per mail unter poststelle.kinderbuero@stuttgart.de tun.

Angst vor Schul-Mobbing?

Das Olweus Mobbing-Präventionsprogramm verspricht Hilfe

von Annette Frühauf

In Deutschland wird fast jeder sechste 15-Jährige regelmäßig zum Opfer von Mobbing an seiner Schule. Das ist das Ergebnis einer Sonderauswertung der PISA-Studie 2015 zum Wohlbefinden von Jugendlichen in aller Welt.

Allzu schnell ist eine Gemeinheit oder ein peinigender Schnappschuss über WhatsApp verschickt, über den sich dann die ganze Gruppe lustig macht. Mobbing ist ein Risikofaktor für psychische Probleme und sogar für Suizidalität im Kindes- und Jugendalter. „Mit dem Olweus Mobbing-Präventionsprogramm verringern sich die Vorfälle und können klein gehalten werden“, erklärt die Psychologin Fanny Ossa, Studienkoordinatorin der Universitätsklinik Heidelberg, die Pilotprojekte an ausgewählten Schulen in Baden-Württemberg betreut. „Es ist eines der wenigen Mobbing Präventionsprogramme, das auch nachweisbare Effekte erzielte.“

Im Anti Mobbing Projekt wird offen über

persönliche Beleidigungen gesprochen. Meist ist es dem Schreiber dann selber peinlich, was er zuvor verschickt hat. Zur Implementierung des Programms, das nach dem norwegischen Psychologie Professor Dan Olweus benannt und von ihm bereits in den 1980er Jahren entwickelt wurde, werden alle Lehrkräfte, Schüler und Eltern einer Einrichtung geschult. Das macht die Einführung aufwendig. Es dauert rund 18 Monate, bis das Konzept etabliert ist und durch Sensibilisierung eine Haltungsänderung bei den Mitwirkenden eintritt.

Interessierte Schulen können sich an der Universitätsklinik Heidelberg informieren, denn ab September werden weitere Schulen aufgenommen und wissenschaftlich begleitet. Die Bildungseinrichtungen werden dabei von zertifizierten Olweus-Coaches unterstützt, die direkt vom norwegischen Olweus-International-Team ausgebildet werden. Die Finanzierung übernimmt die Baden-Württemberg Stiftung.

Universitätsklinik Heidelberg, Tel. 06221-563 9954, olweus.programm@med.uni-heidelberg.de

ShopUp Familien-Festival

minikri – ein Einkaufsbummelfest

von Tina Bähring

S-Bad Cannstatt - Am 5. und 6. Mai öffnen sich erstmals die Tore zur minikri – dem ShopUp Festival für schöne Baby- und Kinderdinge im Wizemann Areal in Stuttgart.

Über 100 Marken, ausgewählt schöne Dinge, Newcomer, coole Stores und innovative Dienstleister werden beim minikri ShopUp Festival die kleinen, feinen Dinge und tolle Trends von Morgen zeigen. „Wir sind schon wahnsinnig aufgeregt und freuen uns“, lacht Karin Haller, eine der drei minikri-Macherinnen. Am 5. Mai geht es los, dann kann zwei Tage lang geshoppt, gestaunt, erlebt, gelacht und entdeckt werden. „In unserem ShopUp Festival steckt viel Herzblut und Eigenkapital drinnen“, ergänzt Leonie Jodat, die zweite im minikri-Bunde, „Ohne die Hilfe von unseren Freunden und Familien könnten wir das gar nicht stemmen.“ „Und ohne Booboobootique und Motchis, zwei coole Stuttgarter Shops, die von Anfang an an uns geglaubt haben und als erste mit an Bord waren“, ergänzt Haller. Denn minikri ist das erste ShopUp Festival, das die drei Unternehmerinnen auf die Beine stellen – neben Jobs und Kindern. „Wir sind richtige Mompreneurs“, erklärt Rosa Pöttinger, die dritte minikri-Chefin, „und viele Gründerinnen der Labels, die kommen, übrigens auch.“



Die drei minikri-Macherinnen Rosa Pöttinger, Leonie Jodat und Karin Haller (von links).

Lippenpflege über Buggyverleih, Luna-Photo-Booth, Bio-Baby-Beikost-Bar, bis zu einem Kreativkiosk und spannenden Vorträgen ist alles mit dabei und im Eintrittspreis inbegriffen.

minikri – das ShopUp Festival, 5. und 6. Mai, 11-18 Uhr, WIZEMANN Areal, Quellenstraße 7, S-Bad Cannstatt. Familyticket 15 Euro, Einzelticket 9 Euro, Kids kosten nichts. Die ersten 1.000 Besucher bekommen eine Goodie-Bag im Gegenwert von 22 Euro. Mehr Infos unter www.minikri.de.

Ein riesengroßer Pop-Up-Shop

Eine Menge bietet auch das Rahmenprogramm. Von Musik, gemalten Kids Tattoos, Zuckerwatte, Mom & Kids Workshops zu selbstgemachter

Termine, Termine, Termine!

Welche kommen in den Luftballonkalender?



Carina Rogaschewski und Annette Gotthardt bei der Sichtung der Termine

von Annette Gotthardt

20 Jahre Luftballon – in dieser Ausgabe wird ein weiterer Aspekt des „making-of“ vorgestellt, der Veranstaltungskalender! Hier erscheinen die besten Feste und spannendsten Aktionen. Alles, was Familien mit Kindern in Stuttgart und der Region, interessiert, übersichtlich gestaltet und mit dem Anspruch auf Vollständigkeit.

Mit durchschnittlichen 1.000 Termineingaben pro Monat können wir uns rühmen, unserer Leserschaft den wohl umfangreichsten Terminkalender für Familien in der Region anbieten zu können. Die „Spitzenmonate“ sind dabei dank zahlreicher Kinderkleiderbasare sicher die Monate März und September oder solche in der sommerlichen Festesaison.

Die Einträge sind kostenlos und bieten somit auch Veranstaltern mit kleinen Werbebudgets eine Plattform. Aufgenommen werden Events und Angebote für Familien mit Kindern im Alter von null bis circa 16 Jahre von Anbietern aus Stuttgart und den angrenzenden Landkreisen. Der Kalender ist der Übersicht wegen in zahlreiche feste Rubriken unterteilt wie Theater, Kino, Museum oder Märkte. Anlassbedingt erscheinen aber auch Sonderrubriken zu Festivals oder Großveranstaltungen.

Jeden Monat erreichen uns Programmhefte per Post oder per Mail und einige Veranstalter nutzen

auch das Online-Formular auf unserer Homepage und geben ihre Veranstaltungen selber ein. Ein Pressefoto im Anhang hilft, den Kalender zu verschönern. Zusätzlich ist die ständige Recherche Teil meiner Tätigkeit, verknüpft mit dem Bemühen, neue und interessante Anbieter in der vielfältigen Kulturlandschaft der Region ausfindig zu machen. Mit dem wenigsten Arbeitsaufwand verbunden sind natürlich die Termine, die vom letzten Jahr übernommen werden können. Das ist mit unserem Eingabesystem Redaxo problemlos möglich. Alle Termine, die bis zum 10. des Vormonats darüber eingepflegt werden, finden zuverlässig Eingang in die kommende Printausgabe. Redaxo greift direkt auf unsere Internetseite zu, dies bedeutet, jeder eingegebene Termin erscheint sofort online und kann vom Anbieter eingesehen und gegebenenfalls abgeändert werden. Nach Redaktionsschluss werden die Online-Daten dann in ein Layout-Programm zur Weiterverarbeitung für die Printausgabe importiert.

Spannend wird es nochmal während der Kalender-Korrekturphase der Printausgabe. Da kommt dann manchmal, trotz sorgfältigster Prüfung, der menschliche Faktor ins Spiel. Nobody is perfect. In seltenen Fällen entdecken wir aber auch Ungereimtheiten bei den Quellen und dafür sind uns dann die Veranstalter dankbar.

Wir bemühen uns, alle Termine sofort online zu stellen, auch die für die kommenden Monate, um unseren Lesern einen weitreichenden „Blick in die Zukunft“ bieten zu können.

„Gemeinsam leben“

Bewerben für den Sozialpreis für offene Lebensmodelle 2018

Mit dem Sozialpreis „Gemeinsam leben“ möchte die 1871 gegründete Großbäckerei Mestemacher der Öffentlichkeit Lebensmodelle zeigen, in denen Menschen füreinander da sind, sich gegenseitig helfen und fördern. Darunter sind zum Beispiel Großfamilien, Wohngemeinschaften oder Mehrgenerationenhäuser. Die ersten Preisträger 2017 waren die Großfamilie Fritsch aus Rheda-Wiedenbrück, der Übersee-Club e.V. Hamburg, das Mehrgenerationenhaus Pustebume in Halle-Saale und das Wohnprojekt Marthastraße aus Nürnberg. Mehr zu den Preisträgern steht auf der Internetseite.

Auch 2018 werden wieder vier Projekte mit 2.500 Euro ausgezeichnet. Bewerben kann man sich noch bis zum 31. Juli.



Albert Detmers und Prof. Dr. Ulrike Detmers (v.l.) mit den Preisträgern der „Pustebume“

Weitere Infos unter: www.mestemacher.de/social-marketing/gemeinsam-leben



Herzliche Einladung zum

Jazz-Brunch

am 24. Juni 2018 von 11 - 14 Uhr

Marie-Louise & Band spielen zugunsten des Projekts „Licht für die Kleinsten“

Auf der überdachten Terrasse Am Kräherwald 271, Stuttgart

Um Anmeldung wird gebeten: Tel. 0711-65 64 364
christina.schaffrath@nikolauspflge.de

www.nikolauspflge.de

 Nikolauspflge

Du & ich einzigartig GOSPEL FORUM
Eintritt frei
KINDERTAG
SAMSTAG 9. JUNI 2018 • 14:00 - 18:00 UHR
FÜR KINDER BIS 12 JAHRE
GOSPEL FORUM • JUNGHANSSTRASSE 9 • 70469 STUTTGART
WWW.GOSPEL-FORUM.DE

Sophienstraße 40
70178 Stuttgart
Tel.: 0711.563.989

Praxis für Familien- und Kinderzahnheilkunde mit Kieferorthopädie

Gesunde Zähne für die gesamte Familie.

www.kinderzähne-stuttgart.de

Jetzt auch mit Lachgassedlerung!

Eine Praxis der überörtlichen Berufsausübungsgemeinschaft
Dr. P. Maier, Th. W. Binder & Partner

SOS - Ein Hilferuf vom Abi West

Zu wenig Personal für immer mehr Aufgaben

S-West (tb) - Der Abenteuerspielplatz Stuttgart-West bekommt Spenden und kann sich nicht so richtig darüber freuen. Klingt doch komisch! Wir haben nachgefragt.

Im Doppelhaushalt der Stadt Stuttgart wurde beschlossen, den Abi West mit 20.000 Euro zu unterstützen, um einen Kletterturm auf das Außengelände bauen zu können. Denn vor allem die älteren Kinder brauchen etwas Cooles, wo sie klettern, turnen, sich bewegen können. Doch um die 20.000 Euro zu bekommen, muss der Abi die gleiche Summe an Spenden zusammenbekommen, was eine große Aufgabe ist.

„Ja, das ist eine riesige Aufgabe. Und trotzdem ist das nicht unser wichtigstes Thema“, erzählt Moritz Kappler, hauptamtlicher Sozialarbeiter auf dem Abi West. „Wir haben hier eine ganz engagierte Nachbarschaft und bekommen oft Spenden von den umliegenden Geschäften.“ „Und auch die Zusammenarbeit mit Reinhard Möhrle vom Bezirksbeirat Stuttgart-West funktioniert sehr gut“, ergänzt Katrin Schneider, 1. Vorsitzende des Abi-West-Vereins. „Wir



Hier könnte bald ein Kletterturm stehen.

sind also sehr optimistisch, auch eine große Summe sammeln zu können“, berichtet Schneider weiter, „aber ehrlich gesagt, beschäftigt uns das personelle Problem gerade so viel dringender, dass vor allem mir die Luft etwas fehlt, mich für Spendenaktionen zu engagieren. Solange wir unser Team nicht angemessen bezahlen können und auch immer auf Kante arbeiten, mag ich mich nicht so richtig über die 20.000 Euro für ein Spielgerät freuen.“

Personelle Schiefelage

Auf dem Abenteuerspielplatz Stuttgart-West „Platz für Kinder“ tummeln sich immer viele, viele Kinder, so wie das sein soll. „Es kommen etwa zwischen 60 und 90 Kinder pro Tag“, erklärt die hauptamtliche Erzieherin Geli Braun. Allerdings sind der Abi West, wie fast alle Abenteuerspielplätze und Jugendfarmen, mit nur zwei 100-Prozent-Stellen besetzt. „Wir haben hier einige sehr betreuungsintensive Kinder auf dem

Platz“, so Kappler „und wir sollen die Themen Integration, Inklusion, Schulkoooperationen, Gewalt- und Drogenprävention weiter ausbauen“, erklärt Schneider.

Also soll einerseits ein attraktives, möglichst kostenloses Angebot für viele unterschiedliche Kinder gemacht werden, andererseits gibt es dafür gerade mal zwei ganze Stellen. Dass das nicht funktionieren kann, ist wohl jedem klar. „Und diese personelle Schiefelage wird jetzt etwas schöner gemacht, indem wir eben Gelder für Spielgeräte bekommen“, sagt Kappler, „aber mehr Leute, die hier arbeiten, haben wir nicht.“ „Und wir haben niemanden im Gemeinderat oder bei der Stadt, der sich wirklich für uns einsetzt. Obwohl immer alle sagen, wie toll es sei, dass es uns gibt“, so Schneider.

Da sich die Stadt Stuttgart nach wie vor als „Kinderfreundliche Stadt“ bezeichnet, wäre es doch ein guter Schritt, sich mehr mit Tat als mit Rat für die Belange aller Abenteuerspielplätze und Jugendfarmen einzusetzen?

Abenteuerspielplatz West „Platz für Kinder“ e.V., Schwabstr. 97, S-West, www.abiwest.de. Weitere Plätze: www.bdja.org



Meine

Wilhelma

Zoologisch-Botanischer Garten
Stuttgart

Kindertag, 1. Juni 2018

Spiel, Spaß und gute Laune in der Wilhelma | Bunttes Programm von 10 – 16 Uhr
Verschiedene Mit-Mach-Aktionen | Weitere Infos unter www.wilhelma.de



Mobifant Draußen spielen!

„Lasst uns draußen spielen!“ ist das Motto des Deutschen Kinderhilfswerkes für den bundesweiten Weltspieltag am 28. Mai. In Stuttgart laden die Mobifanten auf dem Erwin-Schöttle-Platz dazu ein, dieses Motto mit Leben zu erfüllen: etwa mit einem aufregenden Parcours und einem riesigen Naturmandala.

Weltspieltag, 28. Mai, 14-18 Uhr,
Erwin-Schöttle-Platz, S-Süd, www.dkhw.de



Wissen macht Spaß

An der Kinderuni Ludwigsburg können sich Kinder von acht bis zwölf Jahren für viele Themen anmelden. Im Mai gibt es an der Filmakademie eine Reise zu den Filmhelden Simba, Nemo und Harry Potter. Im Juni geht es um das Leben geflüchteter Kinder in Deutschland und im Juli werden gefräßige Ungeheuer unter die Lupe genommen. Keine Sorge, dabei handelt es sich um harmlose Libellen. Genauso spannend geht es weiter im zweiten Halbjahr, zum Beispiel mit der Venezianischen Messe, der Frage nach dem Recht auf Taschengeld und vielem mehr. Das Angebot ist kostenlos,

Kinderuni Ludwigsburg, Anmeldung auf www.kinderuni-ludwigsburg.de

Brückenwasenfest in Plochingen

Am Muttertagswochenende findet das zweitägige Brückenwasenfest auf den Wiesen des Landschaftsparks in Plochingen statt. Das Gartenfest mit Flohmarkt, sportlichen und musikalischen Attraktionen ist auch bei Familien sehr beliebt. Auf dem Festgelände gibt es für die kleinen Gäste Bastelangebote, Kinderschminken und einen Discgolf-Parcour. Bestimmt reizen auch das Bärenhospital, die Wildkräuterwerkstatt und die Hundevorführungen.

Brückenwasenfest, 12. und 13. Mai, 11 bis 18 Uhr, im Landschaftspark Brückenwasen, Plochingen.



Geschwistertag - gemeinsam erleben



Mit Bruder oder Schwester auszukommen, ist nicht immer leicht, schon gar nicht, wenn ein Geschwisterkind eine Behinderung oder schwere Erkrankung hat. Der Geschwistertag im Erfahrungsfeld Eins + Alles bietet insbesondere diesen Mädchen und Jungs neue Erlebnisse und Sinneserfahrungen, bei denen träumerische Leichtigkeit und Unbeschwertheit genauso ihren Platz finden, wie Bodenhaftung und Balance.

Geschwistertag, Geschwister von 7 bis 14 Jahren, 12. Mai, Eins + Alles Erfahrungsfeld der Sinne, Welzheim, www.eins-und-alles.de, 45 Euro, Anmeldung unter Tel. 07182-800777.

Dies & Das

Entdeckertag bei Globetrotter



Abenteuerlustige Familien aufgepasst! Am 5. Mai findet der Entdeckertag zum fünften Mal in der Erlebnisfiliale Stuttgart statt. Auch dieses Jahr können kleine und große Abenteurer, Neugierige und Reisebegeisterte einen spannenden Tag erleben. Im ganzen Haus gibt es interessante Aktionen, unter anderem mit Abseilen, dem „Mal Mich Kasten“, dem Zoomobil und Nisthilfen-Bau mit dem NABU. Hier kommt man auf wilden Wegen durch den ganzen Outdoor-Globus.

Entdeckertag, 5. Mai, 11-17 Uhr, Globetrotter Stuttgart, Tübinger Str. 11, S-Mitte

Raus ins Grüne



Zurück zur Natur

Campingspaß für Groß und Klein

von Alexandra Mayer

In einem kleinen Zelt auf einer abgelegenen Wiese schlafen, kein Strom und sich dazu noch mit zig anderen eine Toilette teilen – mit diesem Vorurteil räumen zahlreiche Campingplätze auf und zeigen, dass Campen ein Riesenspaß und Erholung pur für die ganze Familie sein kann. Und zwar egal, ob es sich um einen Kurztrip oder längeren Urlaub handelt. Dafür muss man nicht mal weit in die Ferne schweifen. Der Luftballon stellt einige besondere Campingplätzen in idyllischer Lage und erreichbarer Entfernung vor.

Erholungsanlage St. Leoner See

Spiel, Spaß, Natur und Wasser über Wasser – in der vom Deutschen Tourismusverband e.V. mit vier Sternen ausgezeichneten und an einem See gelegenen Erholungsanlage bleibt keiner dieser Wünsche offen. Schwimmen, im Schlauchboot paddeln,

sich im Wasserski, auf dem Wakeboard oder Stand Up Paddling versuchen sind nur einige Angebote im kühlen Nass. Auf dem Trockenen gibt's Spielplätze, Beach- und Basketball, Minigolf, in den Sommerferien Animationsprogramme für die

Familie und vieles mehr. Für das leibliche Wohl gibt es einen Lebensmittelmarkt und verschiedene Gastroeinrichtungen, darunter ein Seerestaurant. Übernachtet wird klassisch im Zelt, Wohnmobil oder Wohnwagen. Wer lieber ein Dach

ohne Räder über dem Kopf und festen Boden unter den Füßen hat, für den stehen komfortable Campinghäuser und Schlafhütten bereit, Seeblick inklusive.

Ca. 110 km von Stuttgart entfernt, Am St. Leoner See 1, St. Leon-Rot, Rheintal, Tel. 06227-59009, ganzjährig geöffnet, www.leoner-see.de



Campingdylle unter Bäumen

Camping Schwabenmühle

Die Auszeichnung AWARD 2018 von Camping.Info und ebenso vier Sterne kennzeichnen diesen Campingplatz, der in diesem Jahr seinen 10. Geburtstag feiert und idyllisch zwischen Wald- und Weinbergen auf einer Halbinsel im „Lieblichen Taubertal“ gelegen ist. Ob Caravan oder Wohnmobil, auf Familien warten 70 Komfortstandplätze mit Frisch-, Abwasser- und Stromanschluss sowie WLAN. Ein Highlight: die Übernachtung im Schlaffass. Zwei große Zeltwiesen, Kinder-WC und ein Babywickelraum machen die Schwabenmühle auch für Eltern mit jüngerem Nachwuchs zu einem idealen



Angebote für Kinder und Familien gehören zum Standard vieler Plätze.

Erholungsort. Für Spiel und Spaß sorgen ein Kinderspielplatz, Tischtennis und Tischkicker, für eine gemütliche Auszeit eine Lesecke, für das leibliche Wohl der Brötchenservice, ein Kiosk und ein Bar/Café. Die Schwabenmühle liegt am Radweg Liebliches Taubertal, so dass sich hier wunderbar auf langen oder kurzen Strecken in die Pedale treten lässt. Wer lieber zu Fuß unterwegs ist, erläuft sich einen von vielen Wanderwegen.

Ca. 130 km von Stuttgart entfernt, Weikersheimer Straße 21, Weikersheim, Hohenlohe, 24. März bis 14. Oktober, Tel. 07934-992223, www.camping-schwabenmuehle.de

Campingplatz Hammerschmiede

Auch die Hammerschmiede liegt an einem See, im Sommer lässt sich hier baden, windsurfen sowie Tret- und Ruderboot fahren. Direkt am Wasser befindet sich ein Zeltplatz für Familien, Kurzurlauber und sogar Tagesgäste, Jahrescamper sowie Gruppen und Zeltlager haben jeweils einen getrennten Platz. Eingekauft wird im Kiosk, in den Ferien in Baden-Württemberg bringt eine Bäckerei täglich frische Brötchen und wer will, kann selbst leckere Forellen grillen. In der Umgebung locken zahlreiche Sehenswürdigkeiten, wie das circa 20 Kilometer entfernte Besucherbergwerk Tiefer Stollen in Aalen-Wasseraalungen.

Ca. 80 km von Stuttgart entfernt, Hammerschmiede 2, Abtsgmünd, Ostalb, geöffnet 1. Mai bis 30. September, Tel. 07963-369, www.hug-hammerschmiede.de

Campingplatz Klausenhorn

Jeden Kilometer Anreise wert ist auch ein Urlaub auf diesem familienfreundlichen Vier-Sterne-Campingplatz am Überlinger See. Für seine Umweltverträglichkeit erhielt er verschiedene Auszeichnungen, wie zum Beispiel das Umweltzeichen der Europäischen Union. Gäste haben die Qual der Wahl zwischen Wohnwagen, Wohnmobil, Zelt, Schlaffass, „Storchennest“ oder sogar einem Haus. Auf dem Gelände befindet sich eine Bäckerei. Im angrenzenden Strandbad können Familien herrlich relaxen oder Tischtennis und Beachvolleyball spielen. In den Ferien findet ein Kinderprogramm statt wie zum Beispiel über Pfingsten ein Mitmachzirkus und im Sommer die sogenannte Campingkirche mit verschiedenen Aktionen.

Ca. 170 km von Stuttgart entfernt, Hornwiesenstr. 40/42, Konstanz-Dingelsdorf, Bodensee,

23. März bis 3. Oktober, Tel. 07533-6372, www.camping-klausenhorn.de

Campingplatz Horn

Auch am Bodensee liegt dieser schöne Campingplatz, auf dem Familien ebenso einen unvergesslichen Urlaub erleben können. Schon der Blick über den See ans andere Ufer ist Erholung pur. Übernachtet wird ganz klassisch im Zelt, Wohnwagen oder Wohnmobil. Für jede Menge Freizeitspaß sorgen Sport- und Spielplätze und ein Strandbad. Wer in die Pedale treten will, leiht sich Fahrrad oder E-Bike. Weitere besondere Angebote sind Minigolf, ein Vogelkundlicher Weg, Campingkirche, das Bodensee Segelcamp, ein Seerestaurant mit Terrasse und mehr sowie in den Sommermonaten ein buntes Animationsprogramm für den Nachwuchs.

Ca. 165 km von Stuttgart entfernt, Strandweg 3-18, Gaienhofen, Bodensee, 24. März bis 3. Oktober, Tel. 07735-685, www.campingplatz-horn.de

Camping Bankenhof

Als besonders familienfreundlich gilt dieser Campingplatz im Schwarzwald in der Nähe des Titisees. Er wurde sogar mit verschiedenen Auszeichnungen prämiert wie zum Beispiel von familien-ferien.de, dem Reiseportal für Familienferien in Baden-Württemberg. Ob Zelt, Wohnmobil, Wohnwagen oder sogar Ferienwohnung, hier findet jeder den richtigen Schlafplatz. Ein Pluspunkt: Für Kinder gibt es ein eigenes Sanitärgebäude mit niedrigeren Waschbecken sowie Baby-Bad. Wer lieber ganz unter sich ist: Familien können eine von drei Familienwaschkabinen mieten. Auch vor Ort: ein Restaurant und ein Selbstbedienungsladen. Langeweile kommt nicht auf, Familien können Fahrräder, Gokarts und kleine Roller leihen, auf den Nachwuchs wartet ein Spielplatz und je nach Saison Kinderkino, auf Mama und Papa Wellnessangebote.

Ca. 160 km von Stuttgart entfernt, Familie Schubnell, Bruderhalde 31A, Hinterzarten, Schwarzwald, ganzjährig geöffnet, Tel. 07652-1351, www.camping-bankenhof.de

TIPPS & WISSENSWERTES IN KÜRZE:

Auf www.familien-ferien.de finden Familien viele weitere familienfreundliche Campingplätze in Baden-Württemberg.



HOCKEY UND TENNIS CLUB
STUTTGARTER KICKERS

HTC KIDS DAY 2018

1. MAI 2018
AB 13:00 UHR



Der HTC bietet Hockey und Tennis in einem einzigartigen Ambiente. Im Grünen, mit Pool und einer ganzjährigen Gastronomie – die ideale Plattform für eine sportliche Freizeitgestaltung. Wäre das auch etwas für Ihr Kind oder Sie? Probieren Sie es aus.

Gerne anmelden unter:
info@htc-stuttgarter-kickers.de
www.htc-stuttgarter-kickers.de

Warum in die Ferne reisen...

Geheimtipp Hammerschmiede-See

- Ruder- & Tretbootverleih
- Kaffeespezialitäten
- Liegewiese
- Eisbecher
- Gasstation
- Campingplatz direkt am See
- Zum Grillen täglich frische Forellen



Auf Ihren Besuch freut sich:
Familie Hug · Hammerschmiede 2
73453 Abtsgmünd-Pommertsweiler
Tel. 07963-369
hug.hammerschmiede@t-online.de
www.hug-hammerschmiede.de



Neuberth's
Waldwirtschaft
im Schnellbachtal
...Die grünste Oase der
Region Oberaichen...

Sonnenterrasse
Ponyreiten, Spielplatz,
Klettergarten & mehr

Tel: 0711 754 57 94
www.neuberth's.de





In allen sechs
Sommerferienwochen
4 bis 9 Jahre

ERLEBNISRAUM WALD



5.8.-11.8.2018
8 bis 12 Jahre

WILDNISCAMP SCHWÄBISCHE ALB



5.8.-10.8.2018
11 bis 14 Jahre

STEINBOCKTOUR

www.aventerra.de
+49 (0)711 470 42 15




Tierpark Nymphaea
auf der Neckarinsel in Esslingen

Waren Sie schon bei uns?
Ein Besuch lohnt sich immer!

Nymphaea Esslingen
Nymphaeeweg 12
73730 Esslingen
Tel. 0711-314390

Wir haben ganzjährig geöffnet!
April-Oktober täglich geöffnet
www.tierpark-nymphaea.de

Wespe im Mund?
Erste Hilfe am Kind
2x im Monat

perfectio.de
Johannesstr. 102, Stuttgart-West
Infos unter Tel. 0711/253 999 77
und im Internet www.perfectio.de

Gartenbau Eberspächer

La vie en rose, Sommerflor u.mehr

Tel.: 0175/7324291
www.gartenbau-eberspaecher.de

FAMILIENBAN.DE

GEWINNSPIELE + NEWS
jeden Monat neu auf
www.familienban.de

Giengen an der Brenz

Das „bärgste“ Ausflugsziel in der Region

Für Wanderer und Pilger
Auf dem einzigartigen JAKOBSWEGLE in nur 2,5 Kilometern von Giengen nach Santiago de Compostela „pilgern“.

Für Abenteuerer und Entdecker

- Steiff Museum
- Charlottenhöhle
- HöhlenErlebnisWelt
- die Alte Mühle von 1344

... und vieles mehr
Tel. 07322-9522920
www.baererland.de

Hauptstadt der Trübsinnigen
GIENGEN
an der Brenz

Burgenland Baden-Württemberg

von Borjana Zamani

Im „Ländle“ gibt es zahlreiche Burgen und Schlösser, so dass der Name „Burgenland“ seine volle Berechtigung hat. Ein Ausflug dorthin bietet nicht nur tolle Aussichten auf umliegende Landschaften und abwechs-

lungsreiche Spaziergänge entlang von alten Mauern und durch schöne Schlossgärten. In Schlössern, Burgen und Ruinen erfahren Klein und Groß auch viel über die Geschichte der Region.





Wilhelm Graf von Württemberg ließ 1840 bis 1842 Schloss Lichtenstein auf einem steilen Felsen über dem Echaztal auf den Grundmauern der älteren Burg Lichtenstein bauen.

Die neugotische Kulisse des Schlosses mit Zugbrücke, Turm und Erkern ragt über dem Ort Honau am Altrauf der Schwabischen Alb empor. Zum Schlossgelände gehören noch der Gerobau, die Kapelle, ein weitläufiger Schlossgarten und der romantische Schlosshof. In den Gemächern des Grafen Wilhelm von Württemberg zeigt sich die üppige Pracht der spätromantischen Wohnkultur. Dieses märchenhafte Aussehen ist dem Roman „Lichtenstein“ geschuldet, in dem Wilhelm Hauff Bezug auf die Burg Lichtenstein nahm. Sie stand einst an der Stelle des heutigen Schlosses.

Der Neubau bezog die Mauern der alten Burg bis zum zweiten Stockwerk mit ein. Die Nebengebäude, der Burghof und eine Ringmauer mit bastionsartigen Türmen vervollständigen die Burganlage. Mit ihr und ihren dekorativen Verzierungen und Wandmalereien in den Innenräumen wollte der Graf einen würdigen Ort für seine Sammlungen aus dem Mittelalter schaffen. Nun sind prachtvolle Zimmer zu entdecken, die er nach seinem Verständnis für Heimat und Kunst ausgestattet hat - die Waffenkammer, das Königszimmer und der Rittersaal. Im Treppenhaus hängt das Illusionsgemälde „Schützen von Lichtenstein“. Ganz gleich, wo sich sein Betrachter befindet, zielt der Schütze vom Bild immer auf ihn.

Schloss Lichtenstein 1, 72805 Lichtenstein, Tel. 07129-4102, www.schloss-lichtenstein.de



Die spätmittelalterliche Burg ist eine der letzten unzerstörten Stauferburgen Deutschlands.

Das mittelalterliche Flair ist nicht zu übersehen. Die Schildmauer führt zum 40 Meter hohen Bergfried mit Türmerstube. Die Burg wurde um 1200

zur Sicherung der Kaiserpfalz in Bad Wimpfen gebaut und 1440 von Hans von Gemmingen, „dem Reichen“, für 6000 rheinische Gulden gekauft. Seitdem ist sie im Besitz der Freiherren von Gemmingen geblieben, die sie heute in der 17. Generation bewohnen. Im ältesten Teil der Burg befindet sich das Museum, das die Geschichte der Burg und ihrer Bewohner erzählt und eine Zeitreise vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert durch die preisgekrönte Ausstellung „Leben auf der Ritterburg“ bietet.

Die Holzbibliothek, eine Sammlung deutscher Holzarbeiten um 1790 sowie zahlreiche Zinnfigurenschaubilder, Folianten, Urkunden, Rüstungen, Requisiten und spätgotische Altäre aus der Burgkapelle sind ebenfalls zu bewundern. Die Burgschenke bietet einen schönen Blick auf die Neckarschleife. Bei Vorführungen kann man Vögel mit über zwei Metern Spannweite beobachten. Mönchs-, Gänse- und Bartgeler, aber auch verschiedene Seeadlerarten, Stein- und Kaiseradler kreisen bei den Flugvorführungen der Deutschen Greifenwarte, die ebenfalls auf der Burg beheimatet ist, über dem Neckar oder hoch über den Zinnen der Burg.

Burg Guttenberg, mit Deutscher Greifenwarte, Burgstraße 1, 74855 Haßmersheim/Neckarmühlbach, Tel. 06266-388, www.burg-guttenberg.de



Zwischen den Flüssen Main und Tauber thront die mächtige, einst unbezwingbare Burg über der Altstadt Wertheim auf einer schmalen Felszunge. Sie ist eine der ältesten Burgruinen Baden Württembergs.

Die Grafen von Wertheim nennen sich 1132 erstmals nach einer Burg Wertheim. Mitte des 16. Jahrhunderts stirbt das Grafengeschlecht von Wertheim aus. Die Grafschaft geht an Ludwig Graf von Stolberg-Königstein, dann an Ludwig III, Graf von Löwenstein. Der Grafensitz wurde immer weiter ausgebaut.

Die Burg ist heute in die Jahre gekommen, aber die Anlage ist immer noch eine Reise wert. Mit oder ohne Burgführung können Besucher die komplette Burgruine besichtigen. Gäste können an der Mauer entlang laufen und durch die Öffnung des Schießschotts gucken, vom Bergfried herunterschauen oder in den Burggraben hinabsteigen. Von der Sonnenterrasse der Gastronomie erstreckt sich ein toller Blick über die Stadt. Jeden Sonntag gibt es eine öffentliche Führung von der Stiftskirche zur Ruine. Weitere Führungen sind nur mit Voranmeldung bei der Touristeninformation möglich.

Burgruine Wertheim, Schlossgasse 11, 97877 Wertheim, Tel. 0934-935090, www.burgwertheim.com

Spritztouren für Neckar-Entdecker!
Erobert euch den Fluss bei einer Floßfahrt mitten durch die Natur. Feiert mit euren Freunden Geburtstag, Karneval, Grillfest: viel Spaß!

NECKAR-KÄPT'N

Neckar-Käpt'n · Anlegestelle Wilhelma · 70376 Stuttgart
Telefon 0711 54 99 70 60 · www.neckar-kaeptn.de · www.partyfloß.com

Besucherbergwerke

Neubulach

75387 Neubulach Tel.: 07053-7346
1. April - 1. November www.bergwerk-neubulach.de

FREIZEITEN 2018

SCHWABISCHE ALBVEREINSJUGEND

ZELTLAGER 1
29.07. - 11.08.2018
8 - 13 Jahre, Fuchsfarm Albstadt

ZELTLAGER 2
12.08. - 25.08.2018
13 - 17 Jahre, Fuchsfarm Albstadt

Infos und Anmeldung:
Tel. 0711 22585-74 oder info@schwaebische-albvereinsjugend.de
www.schwaebische-albvereinsjugend.de

der milchzahn.

STUTTGART
Hirschstraße 25 / 0711 - 22 939 940

GERLINGEN
Hauptstraße 17 / 07156 - 17 73 678

FILDERSTADT
Stielminger Hauptstraße 36 / 07158 - 95 60 990

Kinderzahnheilkunde

Campo-
Grossbottwar.de

ABENTEUER FUSSBALLGOLF
MINIGOLF TRAMPOLIN
BUNGEETRAMPOLIN
UND VIELES MEHR

IDEAL FÜR EINEN
KINDERGEBURTSTAG

In den Frauengärten 12 | 71723 Großbottwar
Wunnensteinhalle | T: 07148 9290723 | www.campo-grossbottwar.de

BÄRENHÖHLE **NEBELHÖHLE**

Spannende Themenführungen
Kostenlos Parken
Günstige Familientickets

Sonnenbühl

FANTASTISCHE FARBSPIELE

Warum tropfen Tropfsteine? Und wie neblig ist es in der Nebelhöhle? Erleben Sie 2 Mio. Jahre Erdgeschichte und kommen Sie mit auf Entdeckungsreise in die einzigartig illuminierten Höhlenwelten der Schwäbischen Alb.

Tourist-Info: Tel. 07128/92518 · www.sonnenbuehl.de

Affenberg Salem

Das besondere
Tiererlebnis
mit den
Berberaffen

Medlinshäuser Hof, 88682 Salem
Tel. 07553/381
www.affenberg-salem.de

Öffnungszeiten 2017:
18.03.-28.10., täglich 9-18 Uhr
29.10.-05.11., täglich 9-17 Uhr
Letzter Einlass 1/2 Std. vor Schließung

Das ideale Ausflugsziel
auf der Schwäbischen Alb
für die ganze Familie!

Traumland
Freizeitpark auf der Berberhöhle

2018 mit drei neuen Attraktionen

Hasenhüpfer
Eichhörnchenscheike
Pedal-Gokart-Bahn
Wildwasserbahn
Wasserspielplatz
Steinschleuder
Bienenfarm

72820 Sonnenbühl | Tel.: 07128/2158 | www.freizeitpark-traumland.de

Ponyreiten für Kinder

Reitstall Haghof

jeden Samstag und Sonntag
14.00 – 16.00 Uhr
zzgl. in den Ferien Mo. – Fr.
14.00 – 15.00 Uhr
Ohne Anmeldung

Fahradhelm / feste Schuhe mitbringen
Reitkurse in den Ferien

Reitstall Haghof, 73553 Alfdorf, Tel. 07182/70 93
www.reitstall-haghof.de



Hoch auf einem weißen Felsen, mitten in der Stadt Sigmaringen an der Donau, thront das Sigmaringer Schloss – das ehemalige fürstliche Residenzschloss und Verwaltungssitz der Fürsten von Hohenzollern-Sigmaringen. Die Schlossspracht ist auf 400 Zimmern verteilt. Beim märchenhaften Rundgang wird sich kaum jemand langweilen.

Die Hohenzollern zählen zum ältesten und bedeutendsten schwäbischen Hochadelsgeschlecht. Allein der Blick auf die Residenz von außen oder im Innenhof, versetzt einen in vergangene Zeiten. Die erste Erwähnung der Burg von Sigmaringen datiert aus dem 11. Jahrhundert. Die ältesten Teile des Schlosses liegen zwar unter den Neubauten des 17. und 19. Jahrhunderts verborgen, nach ihnen ließ sich aber ein anschauliches Bild des Schlosses im 12. Jahrhundert erschließen – mit Zelt- und Pultdächern, mit mehreren Türen und Toren, mit runden Fensteröffnungen und Friesen in den Mauern.

In Führungen durch die fürstlichen Schlaf- und Badezimmer, Prunkräume und Privatgemächer der Prinzessinnen können sowohl Große als auch Kinder erfahren, wie damals der Alltag, die Lebensumstände und die Sitten im Schloss waren, sogar wie sich die Herrschaften parfümierten und puderten und wie die Mode aus Paris auf die Schwäbische Alb kam. Man kann auch einen Blick auf ein Hochzeitsmenü werfen oder sich die beeindruckende Waffenkammer ansehen.

Schloss Sigmaringen, Karl-Anton-Platz 8,
72488 Sigmaringen, Tel. 07571-729221,
www.schloss-sigmaringen.de



Landfestung, fürstlicher Witwensitz Württembergs und schulischer Lernort – das Schloss hat eine abwechslungsrei-

che Geschichte. Kirchheim unter Teck war im 16. Jahrhundert eine Landesfestung Württembergs. Im Laufe des 17. Jahrhunderts verlor sie aber ihren militärischen Wert und das Schloss zählt heute zu den am besten erhaltenen herzoglichen Witwensitzen in ganz Württemberg.

Als Gegenleistung für das Heiratsgut, das eine Fürstin in die Ehe einbrachte, wurde ihr ein Witwensitz bestimmt. Dieser bestand aus einem Schloss und den umliegenden Ländereien. Sechs Herzogswitwen verbrachten hier ihren Lebensabend und ihnen standen die Steuern und Fronverpflichtungen aus diesem Gebiet zu. Besucher können heute deren herzogliche Wohnräume im Stil des 19. Jahrhunderts besichtigen. Diese sind kleiner und anders, als man es von anderen Schlössern gewohnt ist. Wie zu Hause fühlt sich hier der Gast in der privaten Welt der Herzogswitwen.

Nach dem Tod der letzten Herzogswitwe 1857 wurden Nebengebäude und Gärten vermietet, später auch die Schlosskapelle. Während des Dritten Reiches präsentierte es als Museum die Geschichte im Sinne des Nationalsozialismus. Seit 1947 ist das Lehrerseminar – heute das Pädagogische Fachseminar – im Schloss untergebracht.

Schloss Kirchheim Teck, Schlossplatz 8,
73230 Kirchheim unter Teck, Tel. 07071-602802,
www.schloss-kirchheim.de



Auf der größten Burgruine Süddeutschlands bietet sich ein majestätisches Panorama über das Neckartal und den Albtrauf.

Auf einem aufragendem Kalkfelsen am Steilabfall der Schwäbischen Alb erstreckt sich die Burgruine über dem Städtchen Neuffen und bietet von ihren 743 Meter über dem Meer eine herrliche Aussicht. Die im 12. Jahrhundert erbaute Höhenburg war durch eine mehr als drei Meter starke Schildmauer und eine innere Ringmauer geschützt, die heute teilweise noch erhalten sind. Im 16. Jahrhundert wurde der Hohenneuffen zur einer Festung ausgebaut, deren Anlagen dem Stand der damaligen Militärtechnik entsprachen. Die drei

Rundbastionen für die Aufstellung der Geschütze und der über drei Meter hohe Obere Wall mit seinen Kasematten prägen das Erscheinungsbild des Hohenneuffen bis heute.

Nach einer kurzen Wanderung vom Wanderparkplatz unterhalb der Ruine erreicht man die Burganlage. Wer Ritter spielen und den herrlichen Blick von oben genießen will, ist hier richtig. Toll ist auch eine Wanderung vom 4 Kilometer entfernten Ort Erkenbrechtsweiler, entlang des Albtraufs zur Burg und wieder zurück. Stärken kann man sich am Kiosk und der Gastwirtschaft der Burg.

Burg Hohenneuffen, 72639 Neuffen, www.hohenneuffen.de



Hoch oben auf dem Berg Zoller thront die Burg Hohenzollern - das Denkmal einer Dynastie, die Geschichte schrieb. Hier zeigten sich die brandenburgisch-preußischen Herrscher, die preußischen Könige und die Deutschen.

Die Burg Hohenzollern wurde im 11. Jahrhundert als die „Krone aller Burgen in Schwaben“ und als „das vesteste Haus in teutschen Landen“ gerühmt. Im 15. Jahrhundert wurde sie zerstört und danach größer und wehrhafter als zuvor wieder aufgebaut. Die Besitzer wechselten mehrfach und schließlich verfiel die Festung zur Ruine. Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preußen verwirklichte sich 1850 den Traum, sie wieder aufzubauen. Er schuf eine der imposantesten Burganlagen Deutschlands im neugotischen Stil. Damit hatten die Hohenzollern rechtzeitig vor dem Aufstieg zum Kaiserhaus wieder einen repräsentativen Familiensitz. Das Schloss gehört zu den meistbesuchten Burganlagen Europas.

Was die Besucher erwartet, ist ein Meisterwerk der Kriegsbaukunst des 19. Jahrhunderts. Ein vieltürmiges Schloss mit Wehranlagen. Über vier Etagen erstrecken sich die königlichen Räume und Säle. Unter hohen feinverzierten Decken lassen sich künstlerisch wertvolle Gegenstände aus der Geschichte der Königsfamilie bewundern. In der Stammbaumhalle prangt vom Boden bis zur Decke der Stammbaum einer der mächtigsten Herrscherfamilien Europas.

Burg Hohenzollern, 72379 Burg Hohenzollern, Tel. 07471-2428, www.burg-hohenzollern.com

Accelo 11

ENTDECKERWELT
BAD URACH

Das Kindererlebniszentrum im Biosphärengebiet Schwäbische Alb **Bad Urach**

www.badurach-entdeckerwelt.de

SCHWANEN KÄLBERBRONN
★★★★

Unvergessliche Erlebnisse

Unser **Hotel** mit **Schaubauernhof** ist auf Ihre Familie eingerichtet. Ihre Kinder erleben **Spaß und Action**, während Sie sich **erholen und entspannen**:

- **Schwanenwirts Kuhstall**: Kulinarische Köstlichkeiten mit Blick in den angrenzenden Stall
- Schaubauernhof, Tiere füttern
- Ponyreiten, Pferde / Ponys striegeln
- Kutschfahrten, Grillabend, geführte Wanderungen
- Restaurant von gut bürgerlich bis Gourmet
- Spielplatz, Schwimmbad & Wellnessbereich
- Kinderbetreuung / Kindertreff während der bundesweiten Schulferien

Nur 1 Stunde Fahrt von Stuttgart!

Hotel Schwanen Kälberbronn • Große Tannenstraße 10 • 72285 Pfalzgrafenweiler
Tel: 07445 188-0 • Fax: 07445 188-99 • www.hotel-schwanen.de • info@hotel-schwanen.de

Hasen und Eichhörnchen

Neue Attraktionen im Freizeitpark Traumland

In diesem Jahr erwarten die Besucher gleich drei neue Attraktionen im Traumland auf der Schwäbischen Alb. Der Freizeitpark hält vor allem auch für die kleineren Besucher viele Erlebnisse in naturnahem Ambiente bereit.

Eine der neuen Attraktionen ist der „Hasen-Hüpfer“, ein Rundfahrgeschäft, in dem man mit den Hasen hüpfen kann. Ein Spaß, der vor allem wieder auf die kleinen Besucher ausgerichtet ist. Aber natürlich dürfen auch Mama, Papa und alle mitgereisten Verwandten mitmachen. Getreu nach dem Konzept des Traumlands, in dem „gemeinsames Erleben“ groß geschrieben wird.



Spaß mit dem Hasenhüpfer

Die zweite Neuheit ist die Eichhörnchen-Schaukel. Hier muss man schon etwas mutiger sein, um sich den 360-Grad-Überschlag mit der Schaukel zu trauen. Mit der Steuerung hat es jeder Besucher selbst in der Hand, wie mutig man sein möchte. Neuheit Nummer drei ist die Pedal-Go-Kart-Bahn. Hier heißt es um die Wette treten. Wer ist schneller am Ziel? Mama? Papa? Oder der Kleinste der Familie? Die Pedal-Go-Kart-Bahn ist auf dem Gelände der Ponybahn entstanden, da die Ponys 2018 in Ihren verdienten Ruhestand gegangen sind. „Unsere Ponys haben fast alle ein Alter erreicht, in dem man nicht mehr arbeiten sollte. Es galt zu überlegen, fangen wir nochmal von vorne an und schaffen uns neue Tiere an oder investieren wir Zeit und Geld in neue zeitgemäße Fahrattraktionen? Wir haben uns für die zweite Variante entschieden“, berichtet Ines Ehe, die Teil der Geschäftsleitung im Traumland ist.

Und so kommt zu den neuen Fahrattraktionen 2018 auch noch eine kräftige Investition in die Infrastruktur. Ein neuer Verkaufsstand sowie eine weitere Sanitäreinrichtung sorgen ab diesem Jahr für zufriedene Besucher.

Freizeitpark Traumland auf der Bärenhöhle, bei Sonnenbühl/Schwäbische Alb, www.Freizeitpark-Traumland.de, Fahrzeit von Stuttgart ca. 1 Stunde, Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahre 14,90 Euro, Kinder 3-11 Jahre 13,90 Euro. Schon mal vormerken: Bei unserer großen Jubiläumsverlosung im Juni kann man Familieneintrittskarten fürs Traumland gewinnen!

Lieblingsziele

In die Natur mit dem VVS



Mit der S-Bahn zur Teck

Kostenlose Broschüre mit den schönsten Ausflugszielen der Fahrgäste und Wanderbuch speziell für Familien - der VVS feiert Jubiläum.

Die Stuttgarter Straßenbahnen werden 150 Jahre alt. Die S-Bahn fährt seit 40 Jahren. Zum gleichen Zeitpunkt wurde der Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) gegründet. Anlässlich der Jubiläen in diesem Jahr hat der VVS 40 der schönsten Lieblingsziele der Fahrgäste zu einer Jubiläums-Broschüre zusammengefasst.

40 Lieblingsziele

Schließlich hat die Region Stuttgart viel zu bieten und der größte Teil der Ausflugsziele ist gut mit Bus und Bahn zu erreichen. Übersichtlich geordnet nach Landkreisen und mit den Rubriken Wandern, Ausflüge, Historisches, Wasser und Aussichtspunkte kann man sich das Ziel für den nächsten Ausflug heraussuchen. Besonders praktisch: Welche VVS-Verbindung sich am besten eignet, ist jeweils kurz beschrieben.

„Auf geht's, Kinder!“ ...

... heißt zudem das neue Familien-Wanderbuch für die Region Stuttgart, das der

VVS zusammen mit dem Autorenteam Dieter und Melanie Buck und dem Silberburg-Verlag herausgebracht hat. Insgesamt werden darin 24 Wanderungen, die speziell für Familien mit Kindern ausgewählt wurden und gut mit VVS-Verkehrsmitteln erreichbar sind, vorgestellt. Es gibt Ausflüge zu Burgen und Höhlen, Wasserläufen, Seen und vielem mehr. Jedes Ausflugsziel enthält kindgerechte Rätsel, Geschichten oder Spielanregungen. Alle Sehenswürdigkeiten werden durch ausführliche Infotexte erläutert.

Broschüre: 40 Lieblingsziele im VVS, kostenlos bei allen VVS-Verkaufsstellen oder online unter vs.de

Buch: Dieter Buck/Melanie Buck: Auf geht's, Kinder, Familientouren mit dem VVS, 160 Seiten, 100 Farbfotos und Karten, kartoniert, 14,90 Euro. ISBN 978-3-8425-2048-6, Erhältlich im Buchhandel
Ticket-Tipp: Ausflüge im VVS-Netz am günstigsten mit TagesTicket: Eine und zwei Zonen 4,80 Euro, drei und vier Zonen 8,20 Euro, fürs ganze Netz 12,80 Euro. Gruppen fahren günstig mit dem GruppenTagesTicket für bis zu fünf Personen: Eine bis zwei Zonen 12,30 Euro, drei und vier Zonen 17,10 Euro oder gesamtes VVS-Netz 19,90 Euro.



FACEBOOK.COM/ICHWILLACTION @ICHWILLACTION

ICH WILL ACTION!

CAMPS
2018

DEINE
FERIEN
DEIN DING

27.08. BIS 02.09.2018

ANMELDUNG: ICH-WILL-ACTION.NET

INFOS: 07 11 / 51 89 86 75

FILM

PARKOUR

BIKEN

TRENDSPORT

THEATER

SEIFENKISTEN

JOURNALISMUS & CROSSMEDIA

KOCHEN

STIMME & BEAT

TECHNIK

STREETART

LONGBOARD

TANZ

ADVENTURE

FOTO

SKATEN

Über Stock und Stein

Wildnispfad an der Schwarzwaldhochstraße



Kein „Sonntagsspaziergang“

von Annette Frühauf

Der Wilderlebnispfad gleicht einem riesigen Abenteuerspielplatz - entlang des Weges gibt es viele Hindernisse wie Bäume, Bäche und Felsen zu überwinden. Rund 120 Kilometer sind es von Stuttgart bis zum Wanderparkplatz am Hotel Plättig in der Nähe von Bühl.

Daher sollte man sich auch einen Tag Zeit nehmen, um den Schwarzwald so richtig genießen zu können. Vom Parkplatz geht es über die B500 und leicht bergauf zum Beginn des Wildnispfades. Unter den Fichten ist es dämmrig. Ihre dichten Äste lassen nur wenig Licht durch. Die Kinder stört das überhaupt nicht. Sie laufen ein ganzes Stückchen vorneweg und man hört immer wieder: „Da ist eine Pfütze“ oder „Achtung, Äste“.

Es ist kein ‚Sonntagsspaziergang‘ über die rund 70 Hektar große Waldfläche, die Orkan ‚Lothar‘ 1999 heimsuchte. Dafür ist es spannend, denn hinter jeder Biegung gibt es etwas zu entdecken oder zu überwinden. Die Kinder, die sonst nie spazieren gehen möchten, sind kaum zu bremsen. Die zerstörerische Wucht des Sturmtiefs mit Böen über 250 Kilometer pro Stunde ist hier hautnah zu erleben - genau richtig für neugierige Forscher. Die Sturmfläche wurde nicht aufgearbeitet und der Wildnispfad entstand, gefördert durch den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord. Es ist ein einmaliges Dokument der Sturmereignisse entstanden und eine Landschaft, die sich Tag für Tag selber ‚kuriert‘.

Natur erspüren

Diese Selbstheilung der Natur ist spürbar: „Ich habe ganz nasse Füße“, tönt es zwischen den Bäumen. Die Steine des kleinen Bachlaufs, der sich seinen eigenen Weg gegraben hat, sind glitschig. Allzu leicht rutscht der Fuß ins kalte Nass. Eine Leiter hilft auf den schmalen Weg zurück, der immer wieder von riesigen Wurzeln und Baumstämmen gesäumt ist. Bei genauerem Hinsehen wachsen Pilze, Moos und kleinere Pflanzenaustriebe auf dem Totholz. Immer wieder taucht ein Hindernis auf und es stellt sich die Frage - „drübersteigen oder doch unten durchkriechen?“ Trotz der Wanderschuhe ist es manchmal

bequemer, sich zu ducken und aufzupassen, dass man nirgends hängen bleibt. Wer sich die Zeit nimmt, lernt von den Infotafeln viel über die Natur. Sie ist hier - ähnlich wie im Bannwald - weitgehend sich selber überlassen.

Nach etwas mehr als einem Kilometer sind alle beim Buchendom angelangt, einer gemütlichen Holzliege umgeben von großen und kleinen Buchen. Beim Innehalten hört man die Geräusche der Natur. Neben einzelnen Vogelstimmen und undefinierbaren Knackgeräuschen, ist ein fernes Rauschen zu hören - es kommt von der nahegelegenen Schwarzwaldhochstraße, die seit 75 Jahren von Baden-Baden nach Freudenstadt durchgängig befahrbar ist. Im Wald wartet bereits nach wenigen hundert Metern ein weiteres Highlight - der Adlerhorst, der im letzten Jahr erneuert wurde. Der alte Ausguck war morsch und zu unsicher geworden. Noch kann man über die Gipfel des Jungwaldes bis ins Rheintal schauen.

Allerdings geht es beim Besteigen der Plattform, das geschieht über einen wackeligen Steg, mehr um die Wahrnehmung des Mischwaldes von oben. Damit sich die Besucher wie in einem Nest fühlen, wurde alles mit Ästen und Zweigen verkleidet - ein guter Ort für eine kurze Rast und ein kleines Picknick. Müde Wanderer können jetzt die Abkürzung nehmen, die zum Einstieg in den Pfad zurückführt - alle anderen folgen dem Schild mit dem schwarzen Specht im grünen Kreis zu den Wollsockelfelsen. Es geht eine kleine Felswand hinauf - eine Art Miniatur-Klettersteig. Beim Ausblick auf die hingeworfenen Stämme denkt man unweigerlich an Mikado. Hier sind die Stäbe allerdings um ein Vielfaches größer. Über die ‚Märchenwiese‘, eine moorige Lichtung mit kleinem Bächlein, geht es nach rund einem halben Kilometer zum Hotel Plättig und dem gegenüberliegenden Parkplatz zurück. Der Weg ist nicht kinderwagentauglich und auch erst für Kinder ab vier bis fünf Jahren geeignet. Er darf nicht verlassen und bei Wind und Schnee auch nicht begangen werden.

Wildnispfad, Schwarzwaldhochstraße (B500), Bühlerhöhe, nahe Plättig, 12 Kilometer südlich von Baden-Baden, Einkehrmöglichkeiten in der Waldgaststätte Schwanensee, www.waldschaenke-schwanensee.de, und im Waldgasthaus Kohlbergwiese, www.waldgasthaus-kohlbergwiese.de

Woche der Artenvielfalt im Weleda Erlebniszentrum vom 22.05. bis 26.05.2018

Für die ganze Familie! Führungen, Mitmachaktionen, Vorträge und Ausstellungen. Das ausführliche Programm finden Sie auf www.weleda.de.

Weleda Erlebniszentrum
Am Pflanzengarten 1, 73527 Schwäbisch Gmünd

Die Sonne scheint in Freudenstadt!

... und sollte es doch einmal regnen, bleibt es innen spannend!

EXPERIMENTA Freudenstadt
Das Experimentalmuseum

aktuelle Öffnungszeiten unter: www.experimenta-freudenstadt.de
Miasbacher Straße 5 • 72250 Freudenstadt

FREUDENSTADT
IM SCHWARZWALD
... einfach das bessere Klima

Tag des arabischen Pferdes.

3. Juni 2018

HAUPT- UND LANDGESTÜT Marbach

2. Juni Seminar „Exterieurbeurteilung von Vollblutarabern“ mit Urs Aeschbacher

3. Juni „Tag des arabischen Pferdes“
Vorstellung Stuten und Fohlen am Vormittag
VZAP Stutenprämierung und Fohlenschau
Schauprogramm für Besucher, Ausstellungsbereich u.v.m.

Haupt- und Landgestüt Marbach mit Landesreit- und Landesfahrschule
- das älteste staatliche Gestüt Deutschlands -
72532 Gomadingen-Marbach | Tel. (073 85) 96 95-0 | www.gestuet-marbach.de

Auszeit

Nur
für Eltern

Die Partnerschaft pflegen „trotz“ oder gerade „wegen“ der Kinder! Das ist der Ansatz unserer neuen Rubrik mit Tipps zum Ausgehen, Entspannen, miteinander Spaß haben.

GEMEINSAM FEIN KOCHEN

Kochschulen am Marktplatz sind in Mode. In Ludwigsburg lädt die Kochschule Andrea Lange zu feinen Kochevents ein. Es gibt Sushi, Macarons, Fisch, Wild oder Sonntagsbraten. Wer nicht selber kochen möchte, kann auch im zugehörigen Restaurant im feinen Ambiente etwas Besonderes essen. Auch Stuttgart ist um eine Kochschule am Markt reicher. Ab Mai wird in der Ilzhöfers Event-Kochschule beim Tritschler gebrutzelt. Auch hier sind die Kurse zwar nicht ganz billig, aber besonders. Es gibt südafrikanische Spezialitäten, Fleisch und Soßen oder es kommt alles in den Topf, was der Wochenmarkt hergibt.

www.kochschule-lange.de
www.ilzhoefers.tritschler.com



KULTUR FÜR LAU

Endlich mal wieder Erwachsenenkultur tanken - dafür bietet das Landesmuseum Württemberg den richtigen Anreiz: Denn in diesem Jahr ist der Eintritt in dessen Schausammlungen im Alten Schloss sowie den Fruchtkasten, das Römische Lapidarium und das Museum der Alltagskultur Schloss Waldenbuch frei! Somit lässt sich dort nach Herzenslust ein- oder auch mehrmals Museumsluft schnuppern, www.landmuseum-stuttgart.de



© Landesmuseum Württemberg, Foto: Hendrik Zwietsch

Back in Paradise



FEAT.
DJ PROJEKT
HAFENRAND

POP | SOUL | FUNK

LET'S DANCE

Der David Bowie Song von 1983 schallt durch den dunklen, mit Disco-lichtern durchzogenen Raum. Es folgt „Supergirl“ von Reamonn. Auf der Tanzfläche ist es rappellvoll, auch am Treppen wird im Takt gewippt. Seit mehr als sechs Jahren wird in der Rosenau wie auf jeder großartigen Party bis zur Erschöpfung gerockt. Der Altersdurchschnitt bei der Tanznacht in der Rosenau ist irgendwo zwischen 30 und 50. Das DJ-Projekt Hafensrand spielt aktuelle Charts genauso wie alte Scheiben. Die meisten Gäste singen begeistert mit, sodass zu später Stunde nicht nur die Füße müde sind, sondern auch die Stimme heiser.

Rosenau, Rotebühlstr. 109b, S-West,
30. April, 8. und 30. Juni, ab 20.30 Uhr,
Karten vorbestellen unter
www.rosenau-stuttgart.de

KKH-Lauf 2018

Mitlaufen, Spaß haben und Gutes tun!

Sonntag, 10. Juni, 12 Uhr, Stuttgart, Höhenpark Killesberg

Jetzt anmelden und mitlaufen: www.kkh.de/lauf



15 Jahre
Laufen mit
Herz



EvPOST artiva ERDINGER ALKOHOLFREI

Alle Startgelder gehen als
Spende an BILD hilft e. V.
„Ein Herz für Kinder“



KKH Kaufmännische
Krankenkasse



Das sind schöne Aussichten

Theaterfestival im Jungen Ensemble Stuttgart (JES)

von Andrea Krahl-Rhinow

Stuttgart - Vom 5. bis 12. Mai findet im JES das Theaterfestival „Schöne Aussicht“ statt. Internationale Theaterensembles und Beiträge aus Baden-Württemberg zeigen vielseitiges Kinder- und Jugendtheater und machen dabei gleichzeitig auf soziale und politische Situationen aufmerksam.

Im Mai ist es wieder soweit. Alle zwei Jahre zieht das Internationale und Baden-Württembergische Theaterfestival „Schöne Aussicht“ Schauspieler und Theaterbegeisterte aus aller Welt nach Stuttgart. Das JES veranstaltet das Festival mit elf internationalen Kompanien und acht Theatern aus dem eigenen Bundesland auf vier Bühnen und in einer Kirche. An den acht Festivaltagen gibt es ein umfangreiches Bühnenprogramm. Es reicht von tänzerischen Choreografien über Inszenierungen aus Afrika, die nur mit Gesten und Klicklauten ihre Inhalte vermitteln, bis hin zu Theaterstücken, die das Mitwirken des Publikums erfordern.

Klicklaute und Affendarsteller

„Wir haben wunderbare Stücke ausgesucht“, schwärmt die Intendantin des JES, Brigitte Dethier. „Mit ganz einfachen Mitteln werden schwierige gesellschaftliche Situationen dargestellt.“ In einem Stück aus Südafrika geht es um vier Mädchen aus einem Kinderheim, die am Rande eines Friedhofes übers Sterben sprechen. Ein anderer Beitrag aus Israel mit der Kibbuz Contemporary Dance Company bringt das Publikum unter dem Titel „360°“ zum Mittanzen.

„Bemerkenswert sind auch die Darsteller des Vorstadttheaters Basel, die im Theaterstück „Affenhaus“ die Tiere beeindruckend nachahmen“, erklärt Dethier.

Für die kleineren Zuschauer ab drei Jahren wird „Nachtlicht“ aufgeführt. Ein Kind möchte wissen, wer auf die Nacht aufpasst und begibt sich auf die magische Reise durch die Dunkelheit.

Für Kinder ab sechs Jahren gibt es ein Theaterstück aus den Niederlanden: „Krieg“. Das große und schwer zu greifende Thema wird mit Hilfe von Ballons, die langsam Luft verlieren, Duschens, die weinen, und drei Soldaten

auf Rollschuhen mutig aufgegriffen. Viele Utensilien in einem vollgestopftem Raum spielen mit und dabei fliegt auch mal ein Tennisball mitten in den Zuschauerraum.

Politische Botschaften und gesellschaftliche Statements

Nicht nur die internationalen Beiträge auf dem Festival, „auch das Jugendtheater in Baden-Württemberg ist sehr politisch geworden“, erklärt Christian Müller, Regisseur im JES. In der „Konferenz der Vögel“ sind die Tiere auf der Suche nach einem neuen Herrscher und Erlöser. Die Zuschauer sitzen mittendrin und werden Teil der Debatten.

Aus Karlsruhe kommt das Stück „Zwei im Dunkeln“. Die Inszenierung spielt im Keller und ist eine Liebesgeschichte zweier Bürgerkriegsopfer, die jedoch verschiedenen politischen Seiten angehören. Außerdem geht es bei den Stücken aus Baden-Württemberg um Wahrheiten und Fake News, um Flüchtlinge, Geschlechterrollen und internationale Konflikte.

Alle Stücke haben einen gesellschaftlichen oder politischen Background. Welches Stück wann und wo aufgeführt wird und für welche Altersklasse es empfohlen wird, ist im umfangreichen Flyer zum Festival beziehungsweise im Terminkalender des Luftballon in der Sonderrubrik „Schöne Aussicht“ zu lesen. Einige Stücke sind schon für Kindergartenkinder geeignet, andere eher für Teenager. An einigen Tagen finden zusätzlich Diskussionsrunden, Workshops und Partys mit Live-Musik statt.

Theaterfestival
„Schöne Aussicht“,
5. bis 12. Mai, Erwachsene 13
Euro, Kinder 7 Euro, Junges
Ensemble Stuttgart (JES), Eberhardstr.
61a, 5-Mitte,
www.jes-stuttgart.de.

Unter anderem im
Programm: 360°,
Affenhaus, Nachtlicht,
Krieg, Konferenz der
Vögel, Zwei im Dunkeln
(von oben)



mm Landesmuseum
Württemberg
Museum der Alltagskultur
Schloss Waldenbuch

Mein Name ist Hase!

Redewendungen auf der Spur

Eintritt frei!

Kunterbunte Mitmachausstellung für Groß und Klein!
17. März – 9. September 2018
Museum der Alltagskultur
Schloss Waldenbuch
www.museum-der-alltagskultur.de

Notfall im Alltag?
Wir helfen!

**Familienpflege
+ Haushaltshilfe**

Rufen Sie uns an:

im **Stadtgebiet Stuttgart**
07 11 2 86 50 95 Kath. Familienpflege
Stuttgart e. V.
www.familienpflege-stuttgart.de

im **Landkreis Rems-Murr**
07 1 51 1 69 31 55 Kath. Familienpflege
Rems-Murr
www.familienpflege-remmurr.de

Musik in allen Facetten

Schlossfestspiele und Kunstzentrum laden ein

Ludwigsburg – (cs) Musik kann man hören. Musik kann man aber auch sehen, anfassen und selber machen. Beim ersten Familientag der Ludwigsburger Schlossfestspiele und des Kunstzentrums Karlskaserne am 6. Mai wird die Karlskaserne bebent.

Den ganzen Sonntag über bieten die Jugendmusikschule Ludwigsburg, die Kunstschule Labyrinth und die Tanz- und Theaterwerkstatt Workshops, Mitmachaktionen und Aufführungen an. Am Programm mitmachen können schon die Kleinsten ab drei Jahren. Das Nationaltheater Mannheim ist mit seinem Musiktheater „Peter und der Wolf“ zu Gast. Die Junge Bühne Ludwigsburg spielt mit dem Theater Triebwerk aus Hamburg die Geschichte „Ein Freund für Löwe Boltan“. Den ganzen Tag ist Clownin Martha im Gewühle unterwegs. Kennt jemand das Flaschophon? Das und noch mehr außergewöhnliche Instrumente gibt es im mobilen Musikmuseum zu sehen.

Tanzen, malen und jonglieren

Aber auch Mitmachen ist angesagt. Unter der Anleitung der Kunstschule Labyrinth entstehen riesengroße bunte Bilder. Wer sich bewegen will, kommt beim Afrikanischen Tanzworkshop, beim kreativen Kindertanz oder beim Junior-Dance-Mix auf seine Kosten. Abenteuerlich wird es sicher beim Zirkus-Workshop. Damit die ganze



Musik kann bunt sein.

Familie diesen erlebnisreichen Tag genießen kann, gibt es auf dem Gelände des Kunstzentrums Karlskaserne auch Speisen und Getränke.

Familientag der Ludwigsburger Schlossfestspiele und des Kunstzentrums Karlskaserne, ab 3 Jahre, So, 6. Mai, 11-17 Uhr, Einlass ab 10.30 Uhr, Innenhof und Räume des Kunstzentrums Karlskaserne, Erw. 12 Euro, Kinder 5 Euro, Familienticket für 2 Erw. und 2 Kinder 25 Euro. Tel. 07141-939636, karten@schlossfestspiele.de, www.schlossfestspiele.de

Tafelmusik

Ein Konzert im Schloss Solitude

S-West (ak) – Das Themenjahr der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württembergs lautet dieses Jahr „Von Tisch und Tafel. Essen und Trinken in Schlössern, Klöstern und Burgen“. Allein im Schloss Solitude sind dazu zahlreiche Veranstaltungen geplant. Am 6. Mai etwa das Konzert „Tafelmusik aus vier Jahrhunderten“.

Das Besteck klappert und klappert, Gläser stoßen hell aneinander, hier und dort ertönt entzücktes Gelächter. Eine Tafel, an der man sich zu festlichen Gelegenheiten niederließ, erzeugte schon immer eine einzigartige Geräuschkulisse. Noch schöner wurde die, wenn sie zusätzlich von eigens für sie geschriebener Musik untermalt wurde. Das war seit jeher die Rolle der Tafelmusik, die mit leichtem und unterhaltendem Charakter instrumentale und vokale Stücke in verschiedenen Gattungen und Besetzungen vereint.

Das Konzert am 6. Mai im Schloss Solitude taucht in vier Jahrhunderte der Tafelmusik ein. Unter der Leitung von Steffi Bade-Bräuning führen das Jugend-Barockorchester „Die Telemänner der GEDOK Stuttgart“ und die Sänger der SING_UNI der Hochschule Esslingen Kostproben der festlichen Hintergrundmusik vor. Die Stücke reichen dabei von der Tafelmusik Georg Philipp Telemanns bis zu barocken A Cappella-Chören und Kompositionen der Klassik. Außerdem präsentiert das



Musiker vor dem Schloss

„Telemänner All Stars Concerto“ eine Neuschöpfung nach Vivaldis „Vier Jahreszeiten“, die die Musiker selbst entwickelt haben und die Ausflüge vom Barock bis in den Jazz bereithält.

Musik aus vier Jahrhunderten – Vom Tisch zur Tafel, ab 8 Jahre, So 6. Mai, 18 Uhr, Schloss Solitude, WeiBer Saal, Solitude 1, S-West, ca. 60 Minuten, Eintritt 9 Euro, erm. 4,50 Euro, Tel. 0711-696699, www.schloss-solitude.de

Am liebsten gehe ich ins Ballett.

Kinderballett ab 3 J.
Ballett für Teenager ab 12 J.
Ballett für Erwachsene

Royal Ballettstudio
school of ballet, dance and theatre
www.ballettstudio-royal.de

ballettschule
vormals Ballettschule Plaw

Ballett Jazz Yoga Hip Hop

Charlottenplatz, Esslinger Straße 40,
70182 Stuttgart, 0711 232602
www.ballettschule-seeger.de

bumble bee

Engl. Unterrichtsmaterial für Kinder von 3-10 www.bumble-bee.info

Vaihinger Ballettklassen
Degerlocher Ballettklassen

für Kinder ab 4 Jahren
und erwachsene Anfänger

Leitung: Eva Steinbrecher **Tel.: 74 51 064**
ehemals Solistin des Stuttgarter Balletts,
Dipl. Pädagogin, St. Petersburg

NATUR THEATER
WALDBÜHNE
SIGMARINGENDORF

Dornröschen
Höckenkampf im Feenland

16.06. - 29.07.

Buch: Alex Speth
Regie: Karin Maichin, Alex Speth

Karten: www.waldbuehne.de oder Tel. 07571/3520

Irina Schlaht, Tanzpädagogin und Tänzerin
am Stuttgarter Ballett.

Ballettschule
Schmetterling

**Ballett für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene!**
Einstieg jederzeit möglich!

70469 Stuttgart-Feuerbach, MKI-Areal Junghansstr. 5
Sie erreichen uns:
Di. Do. Fr. ab 10:00 bis 12:00 Uhr unter 0711 / 93593306
Mo. - Fr. ab 14:00 Uhr unter 0711 / 8065609
info@ballettschule-schmetterling.de
www.ballettschule-schmetterling.de



13. Mai, 10 Uhr bis ca. 17 Uhr

Der Internationale Museumstag lädt dazu ein, spontan und kostenlos in die verschiedensten Museen der Region einen oder auch mehrere Blicke zu werfen. In Stuttgart bietet das Landesmuseum Württemberg im Alten Schloss spezielle Kinderprogramme, wie eine märchenhafte Mitmachführung um 11.30 Uhr. In der Region präsentieren Kinder ab 10.30 Uhr in der Ausstellung: Lieblingsstück – Sammlerglück ihre ganz speziellen Sammlerstücke im Stadtmuseum Leinfelden-Echterdingen. Das Museum der Universität Tübingen veranstaltet von 10 bis 17 Uhr einen ganzen Familientag unter dem Motto Streichelzoo. In Sindelfingen bietet das Webereimuseum für Kinder ab 15 Uhr den Workshop: „Weben einer Smartphonehülle“ und das Kunstmuseum Schauwerk ab 11 Uhr Führungen und Mitmachaktionen.

www.museumstag.de

ab 3 Jahre
Internationaler Museumstag / Stuttgart & Region

Kultur Splitter

von Annette Gotthardt



10. - 13. Mai
und 31. Mai - 3. Juni

Stauferspektakel zu Göppingen

Vom 10. bis 13. Mai wird am Stauferpark zu Göppingen ein mittelalterliches Frühjahrs-Spectaculum mit über 1.000 Mitwirkenden gefeiert - mit Handwerkermarkt, Lagerleben, Greifvogelschau, RitterTurney zu Pferde, viel Live-Musik, Akrobatik, Gaukeley, Feuershows und großem Kinderprogramm. Am 12. und 13. Mai findet ein Bogenturnier für Jedermann statt.

Stauferspektakel zu Stuttgart

Vom 31. Mai bis 3. Juni hält das mittelalterliche Treiben dann Einzug ins Reitstadion, eingebettet zwischen Neckar und Cannstatter Wasen. Authentisch geht es im großen Heerlager und Badehaus zu. Für Kinder gibt es eine Drachenprozession, Märchenerzählungen, Theateraufführungen und Ritterturniere. Beide Veranstaltungen bieten freitags einen Kinder- und Familientag zu vergünstigten Preisen an.

www.stauferspektakel.de

Für Familien
Mittelalter Spektakel im Stauferpark Göppingen und in S-Bad Cannstatt

© Christian Blessing



12. Mai 10 bis 18 Uhr

Beim **Straßenkunst Festival** machen Straßenkünstler aus aller Welt die Innenstadt von Esslingen zum skurrilsten Theater der Stadt. Sie fliegen durch die Lüfte, jonglieren und tanzen. Rosini und Paula Pustblume, ein Clownerie-Duo, machen den Bummel durch die Stadt zum spaßigen Ereignis. Chris Blessing zeigt seine Mitmach-Performance: Ein Jongleur packt aus. Dabei fliegen auch Gegenstände wie Hüte, Äpfel, Eier und Fackeln durch die Luft. Lana Ade alias Mimi begibt sich mit ihrem Vertikaltuch in luftige Höhen und vollführt dort die tollkühnsten Tricks und Ella Just, eine Luftartistin und Kindertrainerin, dreht und wirbelt am Reifen hoch über den Köpfen der Zuschauer.

www.straku-festival.de

Für Familien
Festival / Esslingen

© Theater in der Badewanne

5., 6., 7., 10., 12., 17. Mai
um 10, 11 und 15 Uhr

Mit viel Poesie wecken zwei Schauspielerinnen sieben kleine, schlafende, gefiederte und geschuppte Wunder in Form von zarten und charmanten Handpuppen. **Was schlüpft da aus dem Ei?** – das ist dabei die spannende Frage, frei nach dem Gedicht von Eichendorff: „Schläft ein Lied in allen Dingen die da träumen fort und fort ...“ Das vierzigminütige Theaterstück lädt auch ganz junge Zuschauer zum Staunen und Innehalten ein, bei Geigen- und Harfenmusik, effektvoller Lichtinszenierung und zurückhaltender Bühnendekoration.

Theater in der Badewanne,
www.theater-in-der-badewanne.de

ab 3 Jahre
Figuren-Theater / S-Nord



6. Mai, 17 Uhr
und 7. Mai, 10 Uhr

Die Königin der Farben

ist ein warmherziges Erzähltheaterstück, in dem Traum und Wirklichkeit miteinander verschmelzen. Hauptfigur ist eine Königin, die das sanfte Blau, das wilde Rot und das warme, aber auch manchmal zickige, Gelb beherrscht. Bis alles durcheinander gerät... Das mehrfach ausgezeichnete Stück des Theaterensembles Mär aus Hamburg besticht durch Poesie und Ideenreichtum und durch zwei Schauspieler, die das mit einfachen Gestaltungsmitteln virtuos auf die Bühne bringen.

Treffpunkt Kinder,
www.vhs-stuttgart.de

ab 4 Jahre
Theater / S-Mitte

© Daniel Wölcke

Was kostet die Welt?

Cristina Rieck stellt Bücher rund ums Geld vor

Woher kommen eigentlich die Scheine und Münzen in Mamas Geldbeutel? Und warum kann sie mit ihnen oder gar mit einer Plastik-Karte im Laden bezahlen? Diese und viele andere Fragen zum Ausgeben, Sparen und Anlegen von Geld werden in den vorgestellten Büchern in altersgerechter Form beantwortet.



▶ Ab 5

In Ulrike Motschunigs Bilderbuch „Als die Tiere reich wurden“ wird schon den jüngsten Lesern anschaulich beschrieben, was es mit dem Wirtschaftskreislauf auf sich hat.

Hofhund Bello buddelt eine Kiste voller Goldmünzen aus. Als er den Inhalt der Kiste gerecht mit den anderen Hoftieren teilt, werden alle quasi über Nacht reich. Nun überlegt jeder für sich, was er mit dem vielen Geld machen könnte: Kuh Lola eröffnet einen Laden und Pferd Henri gründet eine Bank. Ziege Wilma legt ihr Geld dort an und bekommt Zinsen. Schwein Berti dagegen glaubt, mit einem Wettalon sein Geld zu vermehren, wo die Schafe Karli und Karlo ihr Geld verspielen.

Doch irgendwann kommt es, wie es kommen muss: Alles gerät aus dem Ruder. So beschließen die Tiere bei einem Krisentreffen mit „Geldumlaufregeln“, die für alle gelten, die Finanzen zu regeln. Die kindgerechten Illustrationen von Matthias Kahl und die damit verbundene Geschichte erklären schon kleinen Lesern die Abläufe rund um den Umgang mit Geld. Mehr ins Detail geht das am Ende des Buches zu findende „Geld-Lexikon“, in dem Begriffe wie „Banken“, „Währung“ oder das „Bezahlen ohne Geld“ erklärt werden.

Ulrike Motschunig/ Matthias Kahl (Illustrationen): „Als die Tiere reich wurden“ Den Umgang mit Geld spielend begreifen, G&G Verlag 2015, 32 Seiten, EUR 12,99, ISBN 978-3-7074-1863-7



▶ Ab 6

Lorenz Pauli hat die unterhaltsame Geschichte „Geld zu verkaufen“ geschrieben, mit deren Hilfe sich bereits Vorschulkinder vorstellen können, wie

das mit dem Geld so läuft: Die Nachbarskinder Alma und Milan bauen beide an einem Baumhaus in ihrem Garten. Als Alma Milan einfach ein paar Bretter klaut, weil sie kein Geld hat, sich weitere zu kaufen, gibt es Ärger. Doch dann schlägt Milan seiner Nachbarin vor, ihm beim Bau behilflich zu sein und sich damit etwas Geld zu verdienen, um neue Bretter zu kaufen. Die beiden verstehen sich immer besser und als am Ende auch Milan kein Geld mehr hat, haben sie die perfekte Geschäftsidee, um ihr eigenes Geld zu verdienen.

In dem Buch wird nicht alleine die Macht des Geldes und des Kaufens thematisiert, sondern auch das Schenken, Tauschen und gerechte Teilen unter Freunden findet hier seinen Platz. Die farbenfrohen Illustrationen von Claudia de Weck machen Kindern ebenso wie Erwachsenen Freude beim Vorlesen.

Lorenz Pauli/ Claudia de Weck (Illustrationen): Geld zu verkaufen!, Atlantis 2017, 32 Seiten, EUR 14,95, ISBN 978-3-7152-0727-8



▶ Ab 12

In seinem Roman „Felix und das liebe Geld“ hat Nikolaus Piper „vom Reichwerden und anderen wichtigen Dingen“ geschrieben. Ausgangspunkt der spannenden Geschichte ist der 12-jährige Felix Blum, der eines Morgens beschließt, reich zu werden. Der Junge hat sich zum Ziel gesetzt, nie wieder den Satz „Das können wir uns nicht leisten“ von seinen Eltern zu hören. Erstaunlicherweise bietet sich Felix und seinem Freund Peter tatsächlich bald eine Gelegenheit, dieses Ziel in die Realität umzusetzen. Doch dabei müssen sie erfahren, dass derjenige, der viel Geld hat, auch aufpassen muss, nicht das Opfer von Betrügern zu werden.

In dem packenden Krimi lernen jugendliche Leser ganz nebenbei so einiges über die Wirtschaft und den Umgang mit Geld. Darüber hinaus werden ihnen aber auch kritische Aspekte unserer von der Wirtschaft gesteuerten Welt vermittelt.

Für alle, die über den einen oder anderen Fachbegriff im Roman stolpern, ist im Anhang ein „kleines Lexikon der Wirtschaft“ zu finden, das von A wie „Abschreibungen“ bis Z wie „Zinseszins“ das Wichtigste erklärt.

Nikolaus Piper: Felix und das liebe Geld, Gulliver von Beltz und Gelberg 2016, 368 Seiten, EUR 7,99, ISBN 978-3-407-74079-3



WIR! Unsere Familienpflegerinnen stehen im Krankheitsfall an Ihrer Seite, damit Ihre Kinder in gewohnter Umgebung gut versorgt sind. Alle Informationen, z.B. die Beantragung bei Ihrer Krankenkasse, unter: www.ev-familienpflege.de

Ev. Familienpflege Stuttgart e.V. Bismarckstraße 57 · 70197 Stuttgart

Hörspiel-Tester Fazit

EUROPA bedankt sich für die rege Beteiligung! Das sagen unsere Hörspiel-Tester:

„Die CD war toll. So viel wusste ich über den Mars noch gar nicht.“
Lukas (7 Jahre) aus Lübeck

„Die haben eine coole Maschine! Ich will auch so eine!“
St. Nikolaus Kindergarten in Viersen

„Wenn ich die CD höre, fühlt es sich so echt an, als wäre ich dabei.“
Clemens (5 Jahre) aus Berlin

Neue Hörspielserie von EUROPA!

Spiel & Spaß mit „Schlau wie 4“ gibt es auch auf www.schlau-wie-4.de

VERLOSUNG:

Wir verlosen jeweils zwei Freiemplare der vorgestellten Bücher. Wer eines der Bücher gewinnen möchte, schickt unter Angabe des Alters eine Mail an: verlosung@elternzeitung-luftballon.de oder eine Postkarte an Elternzeitung Luftballon, Nadlerstr. 12, 70173 Stuttgart, Stichwort: Buchtipp Mai. Einsendeschluss ist der 10.5.2018. (Adresse nicht vergessen!)

Teilnahmebedingungen siehe Impressum.

Kinder mit Handicap



Verzweifelte Kinder funktionieren nicht

Hilfe für Kinder mit sozial-emotionalen Störungen

von Christina Rieck

Verhaltensauffällige Kinder sind alles andere als einfach. Sie halten sich an keine Regel und bringen Lehrer und Eltern mit ihrem häufig aggressiven Verhalten, im Sinne einer expansiven Störung, an ihre Grenzen. Bei anderen Kindern liegen introversive Störungen vor, und sie reagieren mit Depressionen oder Ängsten.

Den richtigen Weg für eine gesunde psychische Entwicklung dieser Kinder zu finden, ist nicht leicht, aber auch nicht unmöglich.

Wenn wir von verhaltensauffälligen Kindern sprechen, denken wir dabei an den expansiven Typ, der seine Störung nach außen zeigt. Bei solchen Kindern fliegen die Fetzen oder die Stühle im

Klassenzimmer: Wutausbrüche, aggressives Verhalten gegenüber dem sozialen Umfeld und Hyperaktivität sind typisch für expansives Verhalten. Aber es gibt auch den depressiven Typ, der seine Wut in sich hineinfrißt, der eher unsicher, manchmal ängstlich und traurig ist und sich immer mehr zurückzieht.

Eines ist klar: die Zahl der Kinder mit Verhaltensstörungen nimmt zu. Professor Bernd Ahrbeck, Pädagoge und Psychoanalytiker an der Humboldt Universität Berlin, weist in einer vom Verband Bildung und Erziehung (VBE) in Auftrag gegebenen Expertise zur Beschulung von „Kindern mit dem Förderschwerpunkt ‚Emotionale und soziale Entwicklung‘, deutlich darauf hin, dass dieser Förderschwerpunkt hohe Zuwachsraten hat: In den letzten fünfzehn Jahren habe sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler verdoppelt, so Ahrbeck.

Mögliche Ursachen

Wenn in der Schule und zuhause nichts mehr geht, werden viele der verhaltensauffälligen Kinder in der Ambulanz einer Kinder- und Jugendpsychiatrie vorgestellt. Dort verschafft sich der zuständige Arzt zunächst ein Bild von dem Kind. „Bei der Anamnese beschäftigen wir uns zunächst mit dem Kind in Form von Gesprächen und Tests“, erklärt Dr. Jonathan Wolf, Oberarzt an der zum Klinikum Stuttgart gehörenden Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie. Um sich ein Gesamtbild zu verschaffen, ist aber bereits zum Zeitpunkt der Anamnese für den Arzt die Zusammenarbeit mit den Eltern, Lehrern und anderen Bezugspersonen wichtig. „Die Ursachen für das Verhalten der Kinder sind meist multifaktoriell“, so Wolf. Damit meint er, dass viele unterschiedliche Faktoren

aufeinandertreffen, die für das betroffene Kind ungünstig sind, und es somit krank machen.

Hilfe durch Therapie

In den meisten Fällen ist eine Psychotherapie der beste Weg den Kindern zu helfen. In schweren Fällen kann ergänzend eine medikamentöse Therapie mit Ritalin oder Antidepressiva notwendig werden. „Wir gehen zwar sehr zurückhaltend mit Medikamenten um, sie können jedoch in manchen Fällen in Kombination mit einer Psychotherapie hilfreich sein“, betont der Oberarzt. Aber auch eine Paartherapie der Eltern oder eine Familientherapie kann den Kindern oft helfen. Die adäquate Therapie kann bei niedergelassenen Psychotherapeuten und Kinderpsychiatern erfolgen, oder aber in einer Einrichtung wie der zum Klinikum gehörenden

Kinder- und Jugendpsychiatrie, wo alle Fachkräfte unter einem Dach anzutreffen sind.

Die Klinik besteht aus einer Ambulanz, zwei Tageskliniken, in denen die Kinder morgens kommen und am Nachmittag wieder nachhause gehen, und einem stationären Bereich, wo die Kinder Tag und Nacht behandelt werden. Dieser Bereich ist wiederum in drei Altersgruppen unterteilt: 6-12-jährige, 13-15-jährige und 16-18 Jahre alte Patienten. „Den unteren Altersbereich dominieren eindeutig die Jungs mit expansiven Störungen“, so Wolf. In den höheren Altersgruppen seien dagegen mehr Mädchen anzutreffen mit Depressionen, Essstörungen oder emotionaler Instabilität. Aber natürlich behandelt die Klinik alle Störungen aus dem Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Die richtige Schule

Im Gespräch mit den Eltern zeigt Wolf verschiedene Möglichkeiten auf, die Störung ihrer Kinder zu behandeln. „Dabei kann sich auch herausstellen, dass das Kind einfach nur in der falschen Schule ist“, erklärt Wolf.

Ist ein Kind aufgrund seiner expansiven Verhaltensstörungen nicht mehr in seiner Regelschule beschulbar, empfehlen die Lehrer meist einen Wechsel auf eine der drei in Stuttgart ansässigen Sonderschulen für Erziehungshilfe. Die

zum SBBZ, dem Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt „emotionale und soziale Entwicklung“, gehörende Albert-Schweitzer-Schule in Stuttgart-Rohr beschult ihre Schüler, ebenso wie die Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Stuttgart-Plieningen, überwiegend an ihrem Standort, aber auch in Außenklassen und inklusiv.

Welcher Weg für das einzelne Kind der richtige ist, hängt natürlich von verschiedensten Faktoren ab. Klar ist, dass Kinder mit sozial-emotionalen Störungen besonders viel Zuwendung benötigen. Diese können sie in einer Förderklasse mit wenigen Schülern und zwei Lehrkräften ebenso wie in einer Regelklasse mit individueller Schulbegleitung bekommen. „Leider sind die Schulbegleiter meist nicht spezifisch ausgebildet und mit der Betreuung besonders schwieriger Kinder zum Teil überfordert“, beobachtet Wolf bei seinen jungen Patienten. Andererseits treffen in den Erziehungshilfe-Klassen viele verhaltensgestörte Kinder aufeinander, und es gibt dort kaum „normale“ Verhaltensweisen, an denen sich der Einzelne orientieren kann. So muss in

jedem Fall der individuell richtige Weg gefunden werden, um wieder in die Spur zu kommen.

Der Pädagoge und Psychoanalytiker Ahrbeck betont in der anfangs erwähnten Expertise, dass „Kinder mit dem Förderschwerpunkt ‚Emotionale und soziale Entwicklung‘ stark individualisiert und personell gebunden unterstützt werden müssen, wenn die Förderung zum Erfolg führen soll.“ Gerade die Beziehung zu einem festen Ansprechpartner sei ein wichtiger Baustein in der Förderung ihrer Entwicklung. Welcher Ort aber der richtige sei, hänge entscheidend von den Ausstattungsmerkmalen ab. „Eine intensivpädagogische Betreuung kann auch an Regelschulen gelingen, wenn die dazu dringend benötigten Rahmenbedingungen bereitgestellt werden“, so Ahrbeck.

Aufmerksamkeit schenken

„Verantwortlich für die Störung eines Kindes sind seine genetisch bedingten Voraussetzungen, seine individuelle Prägung und seine persönlichen Beziehungserfahrungen“, erklärt Wolf. Solche Erfahrungen machen Kinder zunächst mit ihren Bezugspersonen, an erster Stelle mit Mutter und Vater. Der Austausch mit den Eltern ist dem Kinderpsychiater darum besonders wichtig. „Manche Eltern haben hohe Anforderungen an

ihre Kinder. Sie dürfen nicht viel Arbeit machen und müssen funktionieren“, so Wolf. Die Ursachen hierfür sind sicher vielfältig. Viele Eltern sind zum Beispiel so sehr mit sich selbst und ihren eigenen Problemen beschäftigt, dass sie nicht wirklich „emotional verfügbar“ für ihre Kinder seien. Die Konsequenz liegt auf der Hand: Das Kind macht auf sich aufmerksam oder es zieht sich immer mehr in sich zurück.

Alle Eltern wollen nur das Beste für ihr Kind. Einen guten Schulabschluss, einen Job, von dem es gut leben kann und vieles mehr. Aber ist das gesellschaftlich anerkannte Glück für den Einzelnen auch das Richtige? Oder geben viele Eltern den Druck, unter dem sie selbst stehen, unbewusst an ihre Kinder weiter? „Stabilität gebende Strukturen in der Gesellschaft und Familie lösen sich auf. Dazu tragen unter anderem Phänomene wie Mehrbeschäftigung der Frauen und steigende Scheidungsrate bei“, so Wolf. Umso wichtiger scheint es dem Kinderpsychiater, dass die Bezugspersonen auch tatsächlich für ihre Kinder da sind, wenn diese sie brauchen: „Die Kinder sind letztlich das schwächste Glied“.

„Verantwortlich für eine Störung sind genetisch bedingte Voraussetzungen, individuelle Prägung und persönliche Beziehungserfahrungen.“

Dr. Jonathan Wolf,
Kinder- und Jugendpsychiater



Wortschatz
Praxis für Logopädie
by Bettina Schneider

Pforzheimer Straße 338 TEL 0711-88 93 567 www.logopaedie-70499 Stuttgart-Weilimdorf FAX 0711-88 93 568 wortschatz.com



Tagesklinik Bernsteinstraße

Bernsteinstraße 108-112 • 70619 Stuttgart
Tel.: 0711 6334490 • klinik@kjp-bernsteinstrasse.de
www.kjp-bernsteinstrasse.de

Wohnortnahe Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen



christine moritz
Praxis für Logopädie

Spezialisierung auf:

- Frühtherapie ab 2 Jahren
- Hörstörungen (CI)
- Therapie und Elternberatung (u.a. bei Downsyndrom, Autismus, Mutismus)

14.6.18, 19:30 Uhr, Vortrag zur Sprachentwicklung (bis 3 Jahre) in der Familienbildungsstätte Waiblingen

Hintere Straße 24 • Fellbach • Telefon 0711 / 540 45 00
www.logopaedie-moritz.de



Zentrum für Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

- Lern- und AD(H)S-Diagnostik, Beratung und Therapie
- Psychomotorik und SI-Therapie
- Kreative Gestaltungstherapie
- Bio- und Neurofeedback
- Therapie von Verhaltensauffälligkeiten, Ängsten, Traumata, Autismus, Mutismus usw.
- Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapie
- Diagnostik und Therapie aller Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen
- Physiotherapie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Tiergestützte Therapie mit Kleintieren, Hunden und Pferden
- Integrativer Reitunterricht in Kooperation mit www.reitanlage-grafenberg.de

Gaby Wosner: Zentrum in Sillenbuch! 70619 Stuttgart, Kirchheimer Str. 75-77 Praxis im Schornhäuser Park
HP Psycho: (0711) 94 54 24-20 73760 Ostfildern, Niemöllerstr. 9-13
Therapie: (0711) 719 53 93
— Alle Kassen — www.ergotherapie-sillenbuch.de www.ergotherapie-schornhauserpark.de

TIPPS & WISSENSWERTES IN KÜRZE:

- Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Psychiatrische Institutsambulanz, Hasenbergstraße 31, S-West, Tel. 0711-278-72881
- Niedergelassene Kinder- und Jugendpsychiater in Stuttgart und Umgebung
- Jugendamt Stuttgart oder des jeweiligen Landkreises
- Schulpsychologische Beratungsstelle des Staatlichen Schulamts, Tel. 0711-6376-300 bzw. -301
- Erziehungsberatungsstellen der Stadt Stuttgart, der Diakonie und der Caritas
- Schulen für Erziehungshilfe: Verbundschule in Stuttgart-Rohr (www.vbs-rohr.de), Albert-Schweitzer-Schule ebenfalls in Rohr, Dietrich Bonhoeffer-Schule in Stuttgart-Plieningen. (www.jugendhilfe-aktiv.de)



ZWERGENREICH
manuela schmitt
krankengymnastin · bobath-therapeutin
lindenbachstraße 40
70499 stuttgart-weilimdorf

PHYSIOTHERAPIE
FÜR KINDER · JUGENDLICHE · ERWACHSENE

krankengymnastik · entwicklungsberatung
rückbildung · babymassage · baby- & krabbelgruppen

www.zwergenreich.net · info@zwergenreich.net
tel. 0711-887 44 53 · fax 0711-889 35 08 · termine nach vereinbarung

KINDERTHEATER MÄR SPIELT: „DIE KÖNIGIN DER FARBEN“

Warmherziges Erzähltheater für Kinder ab 4 Jahren um eine Königin, die die Farben beherrscht. Bis eines Tages alles durcheinander gerät ...

Sonntag, 06.05.18, 16.00 Uhr
Montag, 07.05.18, 10.00 Uhr
TREFFPUNKT Rotebühlplatz
EUR 8.00 / 5.00, Kartentel. 1873-881



Kindertheater Mär, Fotos: Daniel Wolcke

 vhs

GA-BA-KO

Die Natur mit Körper und Geist erfahren. Eine inklusive Freizeit für Kinder von 6-11 Jahren mit Wiesensafari, Wasserrallye, Pizza backen u.v.m.

22.05.–25.05.18, 8.30–16.00 Uhr
vhs ökostation, Kursnr. 181-56003
EUR 80.00 inkl. vollwertigem Mittagessen

Mehr Infos unter:
www.vhs-stuttgart.de

Offen für viele

In der Margarete-Steiff-Schule sind Kinder mit ganz unterschiedlichen Einschränkungen



In der Druckwerkstatt

von Annette Frühauf

2015 wurde die Schule für Körperbehinderte zur Margarete-Steiff-Schule. Sie ist seitdem ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum und wird als Ganztages-schule geführt.

„Margarete Steiff war eine starke Persönlichkeit und saß aufgrund von Kinderlähmung selber im Rollstuhl. Sie ist ein gutes Leitbild für unsere Schüler“, sagt Schulleiter Peter Otto über die Namensänderung vor knapp drei Jahren. Rund 150 Schülerinnen und Schüler im Alter von sechs bis 20 Jahren besuchen die Einrichtung in Stuttgart-Vaihingen, die bereits seit 1962 als Sonderschule besteht.

Fast ebenso viele Mitarbeiter - es sind knapp 140 - unterrichten, betreuen und versorgen die Kinder und Jugendlichen. „Zum Team gehören Sonderschul- sowie Grund-, Haupt- und Werkrealschullehrer, Fachlehrer mit verschiedenen beruflichen Ausrichtungen (musisch-technisch, Physiotherapie, Ergotherapie, Erzieherinnen), Kinderkrankenschwestern, pflegerische Kräfte, Bundesfreiwilligendienstler (BFD), eine Schulärztin sowie junge Menschen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei uns machen“, zählt Peter Otto auf. Denn die Schüler werden von multiprofessionellen Teams unterstützt. Dabei stehen Respekt, Wertschätzung und eine offene Kommunikation im Vordergrund und sind im Leitbild der Schule verankert. Zu den Schwerpunkten der Bildungseinrichtung zählen auch Bewegung und Sport.

Schwerpunkt Bewegung und Sport

Erst im Februar trat die Rollstuhlbasketballmannschaft, die sich vor eininhalb Jahren gebildet hat, im Landesfinale an. „Leider hat es nicht zum Endspiel nach Berlin gereicht. Die Aufregung unserer jungen Mannschaft war einfach zu groß und die

Gegner der 'Stephen-HawkinsSchule' aus Neckargemünd zu erfahren“, bedauert der Leiter, der sich trotzdem über das sportliche Ereignis freut. Etabliert hat sich auch eine gute Kooperation mit der ‚Freien Evangelischen Schule‘ ganz in der Nähe. „Wichtig sind die Begegnung und das gemeinsame Lernen von Kindern mit und ohne Behinderung“, ist Otto überzeugt. Zwischen einzelnen Klassen der beiden Schulen bestehen Patenschaften und es finden auch regelmäßig gemeinsame Unterrichtseinheiten statt. Außerdem gibt es übergreifende Arbeitsgemeinschaften (AG). So haben sich schon eine Mädchen- und eine Fußball-AG gegründet.

Der Schulleiter, der an seiner Schule auch gerne Schüler ohne Einschränkungen aufnehmen würde, bedauert: „Bei der umgekehrten Inklusion sind wir noch nicht so weit.“ Davor müsse der zweite Gebäudekomplex saniert werden. Einen entsprechenden Antrag zur Aufnahme von nichtbehinderten Kindern hat die Elternbeiratsvorsitzende Anne Siepmann im Bürgerhaushalt der Stadt Stuttgart bereits gestellt. Heterogenität steht bei der Margarete-Steiff-Schule quasi auf dem Stundenplan. Denn es wird nach den Bildungsplänen für geistig Behinderte, Förderschüler, Grund-, Haupt- und Werkrealschüler sowie Körperbehinderte unterrichtet. „Es gibt Schüler, die beim Mathe-Unterricht liegen müssen“, erklärt Peter Otto.

So werden die Lerninhalte an die Bedürfnisse der Kinder angepasst. Sie sollen schließlich auf ein möglichst selbständiges Leben nach der Schule vorbereitet werden, um beispielsweise in betreuten Wohngemeinschaften leben zu können. Die Schule berät auch über nachschulische Möglichkeiten und gibt Informationen zum Berufsvorbereitungsjahr, über berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen und Sonderberufsfachschulen.

Margarete-Steiff-Schule Stuttgart, Hengstäcker 6, Stuttgart, Tel. 0711-7800043, www.margarete-steiff-schule.de

Barrierefreies Kinderbuch

Kooperation von Aktion Mensch und Carlsen Verlag

(red)-Die beliebte Buchreihe „Bunte Bande“ feiert eine Premiere: Das neue Abenteuer der Freunde Henry, Tessa, Leo und Tom können alle Kinder erleben. Der 5. Band vereint nämlich Alltagsprache, leichte Sprache und Braille-Schrift. Ein tolles Beispiel für gelungene Inklusion.

Leo, Henry, Tessa, Tom und Jule sind richtig coole Mädchen und Jungen. Die Hauptfiguren der beliebten Kinderbuchreihe „Bunte Bande“ erleben jede Menge Abenteuer miteinander. Dass sie ganz unterschiedliche Persönlichkeiten und Fähigkeiten haben, ist dabei überhaupt kein Thema. Im Gegenteil: Ihre Unterschiede sind ihre Stärke und gemeinsam findet das Team für jedes Problem eine Lösung. Damit sind die Fünf die perfekten Botschafter für Inklusion. Sie zeigen, wie Menschen mit und ohne Behinderung ganz selbstverständlich miteinander leben können.

Die Aktion Mensch gibt die „Bunte Bande“-Bücher gemeinsam mit dem Carlsen Verlag heraus. Jetzt feiert die Buchreihe eine Premiere: Der 5. Band „Das gestohlene Fahrrad“ ist rundum inklusiv. Alle Kinder können das neue Abenteuer gleichermaßen erleben. Das Buch vereint nämlich Alltagsprache, Leichte Sprache und Braille-Schrift - und das alles in einer Ausgabe.

Da passt es auch, dass das Buch am 5. Mai, dem Europäischen Aktionstag zur Gleichstellung



von Menschen mit Behinderung, besondere Aufmerksamkeit bekommt. Viele Aktivisten organisieren Lesungen mit dem Kinderbuch. Dabei sprechen sie nicht nur Kinder, Eltern und Erzieher an - auch Lehrer bekommen viele tolle Anregungen. Mit den kostenlosen Lernmaterialien zur Bunten Bande können sie im Unterricht nämlich spielerisch mit dem Thema Inklusion umgehen.



Corinna Fuchs/Uli Velte,
Igor Dolinger:
Die Bunte Bande,
Band 5:
Das gestohlene Fahrrad,
Carlsen Verlag 2018,
60 Seiten, 24,00 Euro,
ISBN: 978-3551066992

Naturerfahrung

Inklusive Freizeit auf der Ökostation



Wasserrallye am Bach

(red) - In den Pfingstferien bietet die vhs Stuttgart auf der Ökostation Wartberg die inklusive Freizeit „Ga-Ba-Ko“ (Garten-Backen-Kochen) an.

Was hat der Wind mit unserem Brot zu tun? Das ist nur eine Frage, die gemeinsam gelöst werden soll. Dabei ist die Prämisse: Selbst entdecken macht am meisten Spaß! Deswegen sind die Teilnehmenden eingeladen, gemeinsam mit anderen die Natur zu erforschen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

können eine Wiesensafari und eine Wasserrallye machen. Nach so einer Forschungsreise werden Entdecker hungrig, deswegen wird zusammen Essen zubereitet. Auch beim Backen und Kochen gibt es immer wieder Neues zu entdecken.

Ga-Ba-Ko, Inklusive Freizeit für Kinder von 6 bis 11 Jahren, Di, 22. bis Fr, 25. Mai, jew. 8.30 – 16 Uhr, Teilnahmegebühr 80.00 Euro, Ökostation Wartberg, Wilhelm-Blos-Straße 129, S-Nord, Anmeldung unter T. 0711-1873800 oder www.vhs-stuttgart.de (Kursnummer 181-56003)

Natürlich Schlafen mit Matratzen, Zudecken, Schlafsäcken und Babysachen in kbA- und kbT-Qualität aus dem Allgäu von

PROLANA
Naturbettwaren



HOLZ MANUFAKTUR

NICHT NUR FÜR ERWACHSENE.

Kronenstraße 30 in 70174 Stuttgart



Tolle und spannende Angebote für

Kinder und Jugendliche mit Behinderung:

- ☺ Inklusive Kindertagesstätte „Am Wallgraben“
- ☺ Begleit- und Assistenzdienste für Ferien- und Freizeitaktivitäten
- ☺ Flexible familienentlastende Angebote
- ☺ Ausflüge und Unternehmungen in den Ferien und am Wochenende
- ☺ Beratung und Unterstützung

Lebenshilfe Stuttgart e. V. · Teilhabenetzwerk

Birgit Sauer · sauer@lebenshilfe-stuttgart.de

Löwentorstraße 18-20 · 70191 Stuttgart

0711 - 41 16 41 - 95 · www.lebenshilfe-stuttgart.de



LITTLE GIANTS **Kleine Riesen**
Bilinguale Kinderkrippen & Kindergärten



1 x in Stuttgart

3 x in Esslingen am Neckar

Mehr Informationen und Anmeldung unter
(0711) 35 116 40 oder www.littlegiants.de



Die Diakonie Stetten

**Wir sind Wegbegleiter.
Was möchten Sie sein?**

Machen auch Sie den Beruf zur Berufung und werden Sie Teil der „Kompass“-Wohngruppen mit pflegerischem oder pädagogischem Schwerpunkt in Stuttgart oder Kernen-Stetten als

pflegerische und/oder pädagogische Fachkraft (m/w) in der Kinder- und Jugendhilfe

Wir suchen Persönlichkeiten, die genauso facettenreich sind, wie die Menschen, für die wir Tag für Tag arbeiten.

Neben einer tariflichen Vergütung und einer arbeitgeberfinanzierten Altersversorgung begleiten wir Sie in Ihre neue Aufgabe durch eine umfassende Einarbeitung. Darüber hinaus profitieren Sie von unseren Weiterbildungsangeboten, regelmäßigen Teamgesprächen und einem intensiven kollegialen Austausch.

Mehr zur Arbeit bei der Diakonie Stetten e.V. unter www.diakonie-stetten.de/karriere

Jetzt bewerben!



Handweberei

**Wir weben für Sie
Textilien aus Naturfasern**

Wolltoppiche, Taschen, Babytragslütcher, Schals, Tischdecken, Postkarten, Kuscheldecken, ... und vieles mehr

**Karl-Schubert
Gemeinschaft e.V.**

Kurze Str. 31, 70794 Filderstadt
Telefon: 0711-77091-35
E-Mail: weberal@ksg-ev.eu
www.ksg-ev.eu

Mo-Do 8:30-12:20 Uhr und 13:30-15:30 Uhr, sowie Fr 8:30-12:00 Uhr



▪ Wir betreuen Ihre Kinder und führen den Haushalt weiter
▪ Finanzierung bei ärztlicher Verordnung über die Krankenkasse

**MAMA IST KRANK?
WIR KOMMEN!**

**familienpflege
esslingen**

Familienpflege Esslingen
tel. 0711 3655621 ▪ www.familienpflege-es.de ▪ mail@familienpflege-es.de

„Ich bin Michel und nichts anderes“

Spüren, was verbindet

von Christina Stefanou

Treffen Menschen ohne Behinderung auf Rollstuhlfahrer, blinde oder gehörlose Menschen, wissen viele nicht genau, wie sie sich verhalten sollen. Es gibt viele Ängste, etwas falsch zu machen.

Ein vielleicht zwölfjähriger Junge sitzt am Nachbartisch in der Gartenwirtschaft und hat ein Buch in Blindenschrift vor sich liegen. Ein Mädchen kommt vorbeigehüpft, bleibt stehen, weil der Junge plötzlich lacht. „Wieso lachst du?“, fragt sie ihn interessiert. Er erzählt, dass in der Geschichte gerade etwas Lustiges passiert ist. Sie stellen fest, dass sie beide schon das Harry-Potter-Buch gelesen haben und tauschen sich über ihre Lieblingsgestalten darin aus. So eine entspannte Unterhaltung mit einem Menschen, der eine Behinderung hat, gelingt manch Erwachsenen nicht, denke ich, als ich die Situation beobachte. Oft sind wir in solchen Momenten verunsichert, wollen alles richtig machen, fragen uns, ob unsere Wortwahl korrekt ist und unsere Handlungen – und sind verkrampft. Wie verhält man sich denn korrekt?

Schluss mit Stereotypen

„Behandle grundsätzlich alle Menschen so, wie du selbst behandelt werden möchtest – ganz normal mit Anstand und Respekt.“ betont Conny Wenk. Die Fotografin hat beruflich und privat viel Kontakt mit Familien, in denen Kinder mit Handicap leben. „Es fängt damit an, dass man respektvoll spricht“, sagt sie, „sprich nicht von `behinderten Menschen`, besser ist es `Menschen mit Behinderung oder einer Einschränkung` zu sagen.“ Alle Menschen haben einen Namen, also spricht man auch einen Jungen, der im Rollstuhl sitzt, direkt an, anstatt über ihn hinweg seine Begleiter zu fragen: „will er noch etwas zu trinken?“, was gar nicht so selten vorkomme.

Die Sprache hat eine große Kraft. Auch Klischeestempel sind verletzend, sagt sie: „Rollstuhlfahrer sind nicht an ihren Rollstuhl `gefesselt`, wie manchmal immer noch zu lesen ist oder Kinder mit Down-Syndrom `leiden` nicht an ihrer Behinderung. Solche Stereotypen sind kränkend. Es gibt Leute, die haben Dustin Hoffman in Rain Man gesehen und bringen bei jedem Menschen mit Autismus diesen Vergleich an.“

Frag mich doch, ob ich es will

Darf man zu einem Kind im Rollstuhl sagen, „komm wir gehen jetzt“? Darf man Hilfe anbieten? Was darf man sagen, was nicht? Normal ist, dass jeder seine Eigenheiten und Bedürfnisse hat. Das gilt für Menschen ohne genauso wie für Menschen mit Behinderung. „Keiner weiß das besser, als man selber“, erklärt Ulrike Pfaff von Aktion Mensch, „deshalb ist es am besten, direkt danach zu fragen.“ „Frag mich doch“ heißt auch ein You Tube-Format von Aktion Mensch, bei dem junge Männer und Frauen genau darüber reden. Was man aus allen Gesprächen heraushört, ist der



Rollstuhl auch als Mitfahrgelegenheit?

Wunsch, dass die Umwelt doch einfach ein bisschen entspannter mit ihren Behinderungen umgehen und nicht immer nur dieses Merkmal in den Mittelpunkt stellen soll. Dazu gehört auch positive Diskriminierung. „Du machst das aber toll, obwohl...“ Michel ist kleinwüchsig, er braucht einen Rollstuhl als Hilfsmittel und geht gern in Clubs: „Ich bin der Michel und nichts anderes“, sagt er dazu.

Betty ist acht, ihre rechte Körperhälfte ist gelähmt, auch ihre Sprachmuskulatur ist beeinträchtigt. „Das führt oft dazu, dass sich Menschen in Babysprache mit ihr unterhalten“, sagt ihre Mutter. „Sie meinen das ganz sicher nicht so, aber es ist unpassend. Menschen mit Behinderung sind Menschen wie du und ich, sie sind Mädchen, Junge, Schüler, Schülerin, Freund, Freundin, haben manchmal gute Laune und manchmal auch nicht - die Behinderung ist nur ein Merkmal von vielen.“ Wenn man es so sieht, wird der Umgang miteinander automatisch unbeschwerter. Und man kann sich auf das konzentrieren, was verbindet - wie die beiden Kinder im Biergarten, die einfach beide gerne Fantasy-Geschichten lesen und sich darüber unterhalten.

www.aktion-mensch.de